



Älter werden in Salzgitter

Der Wegweiser für
die ältere Generation



*„Wir können unseren Ruhestand genießen.
Wir haben vorgesorgt! Sie auch?“*



Familie Quast • *individuell – kompetent – einfühlsam* • Am Schölkegraben 1 • 38226 Salzgitter • 05341 - 30 130 80 • www.memoris.de



Alten- & Pflegeheim Willig GmbH · Haus Lindenhof

Wir bieten:



- Liebevolle Pflege und Betreuung
- 22 Doppelzimmer mit getrenntem Wohn- und Schlafbereich, WC und Dusche
- 86 Einzelzimmer mit WC und Dusche
- Großzügige Aufenthaltsräume
- Vielseitige Beschäftigungsangebote durch unseren „Begleitenden Dienst“
- Alltagsbegleiter
- Zentrale Lage – Sie erreichen die Innenstadt, mit einer großen Einkaufspassage, ohne eine Straße überqueren zu müssen.
- Beschützende Gruppe zur Betreuung Demenzkranker

Auf unseren fünf Wohnbereichen betreut unser qualifiziertes Personal Sie individuell und liebevoll, in einer familiären Atmosphäre. Die Rolle unseres Pflegepersonals ist die einer sorgenden und unterstützenden Begleitung, in der die Bewohner frei und unabhängig entscheiden.

Dienstleistungen

Wir halten weiterhin für Sie bereit:

- Die hauseigene Küche (wir kochen noch selber, und wenn Sie mögen, auch Ihre Lieblingspeise)
- Wäschedienst
- Zimmerreinigungsdienst
- Friseur und Fußpflege im Haus
- Aufenthaltsräume
- Festsaal und Geburtstagsraum
- Gartenanlage

Alten- u. Pflegeheim Willig GmbH

Neißestraße 76
38226 Salzgitter/Lebenstedt
Telefon: 0 53 41/84 86-0 · Fax: 0 53 41/84 86-86
E-Mail: info@altenheimwillig.de
www.altenheimwillig.de

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Salzgitter

Liebe Leserinnen und Leser des Seniorenwegweisers,

„Manche Leute altern, andere reifen“: Mit diesem Zitat des schottischen Schauspielers Sean Connery möchte ich Ihnen die achte Auflage von „Älter werden in Salzgitter – Der Wegweiser für die ältere Generation“ vorstellen. Freuen Sie sich auf eine informative Broschüre mit vielen Neuheiten und Bewährtem!

Die beliebten Veranstaltungen „Fit im Auto“, „Sicher mit dem Pedelec unterwegs“ oder das „Rolli-Training“ werden erneut angeboten. Sehr gut angenommen wurden im Jahr 2024 die gesundheitsförderlichen Kurse, die deswegen fortgesetzt werden.

Im Angebot sind beispielsweise:

- Bewegung (Gymnastik, Line Dance, Wandern)
- Entspannung (Yoga, Mandala)
- Ernährung (Kochen, Backstunde, Frühstücke, Abendbrote)
- Information und Prävention (Gedächtnistraining, Smartphone Kurse, Vorträge)
- Kreativ- und Spielangebote (Lesungen, Musikabende sowie das beliebte Bingo).

Das Besondere: In unseren Seniorentreffs engagieren sich viele Ältere für andere Ältere. Das ist beeindruckend und dafür bedanke ich mich im Namen der Stadt Salzgitter und persönlich sehr herzlich. Dieses Engagement ist für mich ein anschauliches Zeichen für eine besondere Gemeinschaft.

Alle freuen sich auf weitere Gäste! Besuchen Sie einfach einmal eine der abwechslungsreichen Veranstaltungen. Gern stehen Ihnen auch die Teams aus den Seniorentreffs und dem Fachdienst Soziales und Senioren bei Fragen zur Seite.

Ich lade Sie herzlich ein, die weiteren Angebote im neuen Seniorenwegweiser kennenzulernen und sich über die Beratungsangebote unseres Seniorenbüros und Pflegestützpunktes zu informieren. Erfahren Sie Wissenswertes und Wichtiges rund um die Themen Pflege, Wohlfahrtsverbände oder Hilfsorganisationen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern im aktuellen Seniorenwegweiser, damit Sie – im Sinne Sean Connerys – „reifen“. Dem einstigen und 90 Jahre alt gewordenen James Bond Darsteller ist das sicherlich gut gelungen ...

Ihr



Frank Klingebiel
Oberbürgermeister





AMBULANTER
KRANKENPFLAGEDIENST
STRUNKGbR

Ambulanter Krankenpflagedienst Strunk GbR

Weil es zu Hause am schönsten ist

Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen
selbstverständlich gerne zur Verfügung
Zugelassen für alle Kassen/ Pflegeversicherung

Ambulanter Krankenpflagedienst Strunk GbR

Larissa Schmidt

Danziger Str. 51-53 | 38239 Salzgitter | Telefon: 05341/293863 | Fax: 05341/9022503
Mobil: 0171/1513682 | pflegedienst-strunk@arcor.de | www.pflegedienst-salzgitter.com



**In Salzgitter –
für Salzgitter**
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank eG
Wolfenbüttel**
www.Volksbank-mit-Herz.de

Code scannen

online blättern



Das FlipBook zur Broschüre:
» interaktiv » mobil » aktuell



Folgen Sie uns auf



an@cos

**Zwei Fachgeschäfte
unter einem Dach ...**



**Reha,
Orthesen,
Einlagen,
Bandagen und
Hilfsmittel
sowie Dessous,
Nachtwäsche
und
Bademoden.**

**SANITÄTSHAUS
Christoph GmbH**



Bohlweg 15 | 38259 Salzgitter
Telefon 0 53 41/3 55 19
www.sanitaetshaus-christoph.de

ENGE.

Sanitätshäuser
Orthopädietechnik
Rehatechnik

● **Salzgitter Versorgungszentrum**
Erich-Söchtig-Straße 5
Telefon (05341) 22 63 76

● **Salzgitter-Lebenstedt**
Chemnitzer Straße 6
Telefon (05341) 84 89 88 0

● **Salzgitter-Bad** Filiale
Klesmerplatz 4
Telefon (05341) 87 61 08

● **Braunschweig** Filiale Heidberg
Jenastieg 16 im Einkaufszentrum
Telefon (0531) 87 89 25 55

● **Hildesheim** in der Fußgängerzone
Almsstraße 34 / Ecke Wallstraße
Telefon (05121) 989 16 89

www.enge24.de



Vorwort des Stadtrats der Stadt Salzgitter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Seniorinnen und Senioren,

„Alt werden ist nichts für Feiglinge“, so lautete der Titel der Biografie von Joachim Fuchsberger, den viele von uns sicher noch als Inspektor bei den Edgar Wallace-Verfilmungen in Erinnerung haben. Wenn wir älter werden, treten wir oft in eine neue Lebensphase ein. Der Beruf, der oft jahrzehntelang das Leben ganz wesentlich bestimmte, tritt in den Hintergrund. Die Kinder – wenn man welche hat – sind erwachsen, ausgezogen und leben ihr eigenes Leben. Vielleicht füllt einen die neue Rolle als Großeltern aus und man erlebt eine neue Generation heranwachsen. Dann kann man seine Erfahrungen weitergeben, dem jungen Leben Weisheiten mitgeben und muss nicht mehr ganz so viel Verantwortung tragen, wie vordem.

Manches regt einen vielleicht auch nicht mehr so auf, Lebenserfahrung führt nicht selten auch zu einer gewissen Gelassenheit. Manches Mal spielt aber auch etwas Verklärung der Vergangenheit mit hinein, so schön und so gut, wie es unsere Erinnerung uns oft erzählt, waren die früheren Zeiten nicht immer. Auch als jüngere Menschen hatten wir Stress, Sorgen und schauten vielleicht nicht immer hoffnungsvoll in die Zukunft. Die heutigen Zeiten mögen unruhig sein, die Technik fordert gerade Ihnen, den Seniorinnen und Senioren viel ab. Unsere Generation kennt noch Wählscheibentelefone, Telefonzellen, Schwarz-Weiß-Fernseher mit drei, höchstens vier Programmen und den VW-Käfer oder den Opel Kadett. Und heute gibt es Internet, Handys, piepende Autos und die künstliche Intelligenz. Das ist schon oft herausfordernd. Aber es bietet uns auch viele Chancen. Nur durch das Internet, durch Handys und Videokonferenzen sehen wir unsere Kinder und Enkel öfter, können wir Waren ohne Mühe bestellen und manches im Alltagsleben wird leichter.

Beständig ist nur die Veränderung, schon Sokrates klagte vor 2.500 Jahren darüber, dass früher alles besser gewesen sei und die Jungen gar keinen Respekt mehr vor dem Alter hätten. Mit diesem Senioren-Wegweiser wollen wir Ihnen die vielen Angebote in unserer schönen Stadt zeigen und Ihnen einen Überblick geben. Zudem finden Sie auch zahlreiche Hinweise zu den vielen staatlichen Leistungen, den Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs oder des ehrenamtlichen Engagements. Zudem finden Sie die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zu diesen Angeboten und Dienstleistungen. Gestalten Sie ihren Alltag so interessant wie möglich, kommen Sie mit vielen Menschen ins Gespräch, leben Sie auch im Alter ihr Leben, so gut es geht. Und wenn Sie eine Krankheit oder eine Beeinträchtigung haben, finden Sie in diesem Wegweiser auch Angebote und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Hilfe und Unterstützung.

Mein Dank gilt allen Ehrenamtlichen und den hauptamtlich Mitarbeitenden in der Seniorenarbeit, die Ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch immer wieder neue Angebote und Formate entwickeln. Mein Dank gilt auch allen, die zum Entstehen dieser Broschüre beigetragen haben!

Bleiben Sie gesund und munter!

Ihr



Dr. Dirk Hädrich
Stadtrat





**Senior
wohnt**

Das ist Karl!



Karl ist derzeit nicht auf Wohnungssuche, denn er hat bereits eine schöne und gemütliche Wohnung bei der TAG in Salzgitter gefunden. Genau deshalb wirkt er so zufrieden und genießt sein Leben in vollen Zügen.

Bei uns finden Sie ein Zuhause, das passt.



TAG *Wohnen*

05341 188 6200
www.tag-wohnen.de

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters	3
Vorwort des Stadtrats	5
Branchenverzeichnis	51
Impressum.....	51

Fachdienst Soziales der Stadt Salzgitter

Seniorenbüro der Stadt Salzgitter	8
Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter	9
Beratung und Hilfestellung bei Fragen des Alters	10
Koordinierungsstelle „Ehrenamt“	10
Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“	11
Städtischer Seniorentreff Lebenstedt	13
Seniorentreff Salzgitter-Bad.....	15
Seniorentreff Salzgitter-Thiede	16
Stadtteilarbeit für Seniorinnen und Senioren der Ortschaft West, Südost und Ost	17
Der Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter	18
Seniorenfreundlicher Service	18
Seniorenspport.....	19
Versicherungsamt Salzgitter	20
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21
Wohngeld	21
Heimaufsicht nach dem Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG)	22
Der „Salzgitter-Pass“ bietet Vergünstigungen	23
Das Sozialticket	23
Behindertenbeauftragte	24
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung	24

Unterstützung in der Pflege

Pflegerische Hilfen	25
Stationäre Senioreneinrichtungen in Salzgitter	27
Interessenvertretung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner Bewohnervertretung/ Bewohnerfürsprecher.....	29
Ambulante Pflegedienste	29
Verhinderungspflege (häuslich oder stationär)	30
Kurzzeitpflege	30
Tages- und Nachtpflege.....	30
Der Umgang mit Demenz – Tipps für Angehörige	31
Krankenkasse muss Stromkosten für elektrische Hilfsmittel bezahlen.....	31

Weitere Hilfen der Stadt Salzgitter

Kulturveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren	32
Wohnberechtigungsschein für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung	32
Referat Sozialplanung und Integration	33
Die Betreuungsstelle der Stadt Salzgitter	33
BürgerCenter der Stadt Salzgitter	34
Die Stadtbibliothek Salzgitter	34

Nützliches

Der ältere Mensch als Verkehrsteilnehmer – Kooperationen mit der Verkehrswacht Salzgitter e.V.	35
Programm „Fit im Auto“	35
Fit mit dem Pedelec	36
Rollatortraining	37
Kurse der Volkshochschule Salzgitter	37
Die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit.....	39
Deutschlandticket für Bus und Bahn	39
Einfach. Überall. Gut informiert.	
Echtzeitinformationen und barrierefreie Haltestellen	40
Ev. Familien-Bildungsstätte	40
Katholische Familien-Bildungsstätte	41
Der Rundfunkbeitrag vom ARD ZDF	
Deutschlandradio Beitragsservice	41

Wohlfahrtsverbände, Hilfsorganisationen, andere hilfreiche Ansprechpartner

Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen in Salzgitter ..	42
Arbeiterwohlfahrt.....	42
Caritasverband Salzgitter e.V.....	43
Deutsches Rotes Kreuz	43
Diakonie im Braunschweiger Land	44
Der Paritätische Wohlfahrtsverband.....	44
SOS Mütterzentrum Salzgitter	45
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.....	45
Südstadtzentrum	46
Malteser Hilfsdienst e.V. und gGmbH c/o Helios Klinikum ..	46
Allgemeiner Rettungsverband Niedersachsen Süd e.V.	46
Sozialverband Deutschland (SoVD)	46
Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V.	47
Salzgitter Tafel e.V.....	47
Begleitung für Sterbende – Hospiz-Initiative Salzgitter e.V. ..	47
Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	49
Amtsgericht Rechtsantragsstelle	49
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter	49
FZSZ – Die Kontaktstelle für Ehrenamtliche in Salzgitter ..	49
Entlassmanagement im Helios Klinikum Salzgitter	50



Fachdienst Soziales der Stadt Salzgitter

Seniorenbüro der Stadt Salzgitter

Das Seniorenbüro ist Teil des Fachdienstes Soziales und Senioren und versteht sich als trägerunabhängige Beratungsstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie deren Angehörige für Fragen des Alters, aber auch für diejenigen Menschen, die sich auf den Ruhestand vorbereiten wollen. Aufgabe des Seniorenbüros ist es, die Aktivität und soziale Teilhabe älterer Menschen zu fördern und zu stärken, ältere Menschen mit Rat und Tat in dieser Lebensphase zu begleiten und die Folgen des Alters zu mildern. Dazu gehört auch ein leistungsstarkes Hilfsnetzwerk für Menschen in Pflegesituationen.

Durch die auf den folgenden Seiten dargestellten Angebote, Nachrichten und Informationen von Seniorenbüro, Seniorenbeirat und Fachdienst Soziales soll Ihnen eine umfangreiche Informationsquelle zur Verfügung stehen.

Das Seniorenbüro verfügt über unterschiedliche Fachstellen und fachliches Personal zu folgenden Themenkomplexen:

- Ehrenamt
- Veranstaltungen, Seniorentreffs in SZ-Bad, -Lebenstedt, -Thiede und Freizeitangebote (offene Seniorenhilfe)
- Wohnberatung (Die Formen des Wohnens im Alter)
- Beratung und Hilfe bei Fragen des Alters (ambulante Hilfen)
- Beratungsstelle für Fragen der Pflege (Pflegestützpunkt)
- Kommunalpolitik (Geschäftsstelle des Seniorenbeirates)

Die Seniorenzeitung in Salzgitter

„Älter werden mit Laune“ ist ein Motto, das zu unserer Seniorenzeitung passt, dennoch haben wir uns für einen neuen Namen entschieden, welchen wir gemeinsam mit dem Seni-

orenbeirat unter vielen eingesendeten Vorschlägen unserer Leserschaft ausgewählt haben. „Unsere Zeit – Seniorenmagazin für Salzgitter ist eine informative und vielfältig gemachte Quelle für die ältere Generation. Um ständig über Neuigkeiten aus dem Senioren- und Pflegestützpunkt, des Seniorenbeirates und der Arbeit der vielen Helferinnen und Helfer zu informieren, gibt das Seniorenbüro die Quartalszeitschrift heraus. Hier findet man neue spannende Rubriken voller Anregungen und Wissenswerten und kann sich über neue Veranstaltungstermine informieren.

Die kostenlose Zeitschrift ist im Rathaus, aber auch bei vielen Verteilstellen im Stadtgebiet erhältlich. Neben dieser Zeitschrift hält das Seniorenbüro auch viele weitere Informationsschriften zu unterschiedlichen Themen des Alters vor.



Übrigens: Sowohl die Zeitschrift wie auch andere Infos können Sie über den Internetauftritt www.salzgitter.de herunterladen oder auch einfach nur online lesen.

Veranstaltungen des Seniorenbüros

Das Seniorenbüro bietet über das Jahr unterschiedliche Veranstaltungen für die ältere Generation an. Dazu gehört auch der jährlich stattfindende Seniorentag. Hier wird der Bevölkerung die ganze Angebotspalette der Stadt Salzgitter und anderer Institutionen gezeigt. Jährlich wechselnd zwischen den Stadtteilen Salzgitter-Bad und Salzgitter-Lebens-

tedt kann man sich allgemein informieren oder beraten lassen oder einfach nur vorbeischaun. Hier trifft man nette Leute, für Essen und Trinken wird gesorgt, oder genießen Sie einfach nur das vielfältige Bühnenprogramm.

Auch die Stadtteilarbeit bietet den Einwohnern der kleineren Stadtteile die Möglichkeit, die Angebote des Seniorenbüros zu nutzen. Viele Veranstaltungsangebote finden Sie in der Tagespresse oder der Seniorenzeitung „Unsere Zeit“.

Seniorenkino



In Zusammenarbeit mit dem Bürgerkino Salzgitter-Bad bietet das Seniorenbüro halbjährlich jeweils zwei Nachmittagsvorstellungen mit besonderen Filmen an.

Sonstige Veranstaltungen

Das Seniorenbüro organisiert und bietet aber auch Großveranstaltungen an, die saisonbedingt oder entsprechend eines Mottos in den unterschiedlichen Räumlichkeiten der Seniorentreffs und der Stadt Salzgitter stattfinden. Darüber hinaus werden interessante Fachvorträge angeboten.

Informationen hierzu finden Sie im Veranstaltungskalender des Seniorenbüros als Broschüre oder im Internet.

Weitere Informationen erteilt das

Seniorenbüro

Tel.: 05341/839-4434

E-Mail: Seniorenbuero@stadt.salzgitter.de



Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter

Organisatorisch entspricht der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter dem Seniorenbüro. Vielen Menschen ist das Seniorenbüro seit vielen Jahren ein fester Begriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung „Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen“ nicht so verbreitet.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter (SPN) wird durch das Land Niedersachsen gefördert. Seine Angebote richten sich an ältere Menschen, aber auch an andere Ratsuchende in Fragen des Alters. Die Landesförderung ermöglicht eine Beratung besonders in den Stadtteilen.

Beratungsangebote findet man

Mo. 10.30 – 12.30 Uhr Südstadtzentrum
Mo. 10.00 – 11.00 Uhr Seevierteltreff, Goethestr. 35
Di. 09.00 – 10.00 Uhr Diakonietreff Fredenberg, Schinkelweg 8
Di. 09.00 – 11.00 Uhr AWiRA
Mi. 10.00 – 11.00 Uhr Generationentreff, Martin-Luther-Str. 22

Der Pflegestützpunkt Salzgitter



Im Dezember 2023 waren 5,69 Millionen Menschen auf Pflege angewiesen. Etwa 86 % aller Pflegebedürftigen wurde zu Hause versorgt, die meisten davon allein von Angehörigen (Quelle: Statistisches Bundesamt). Diese Zahl verdeutlicht die zunehmende Bedeutung des Themas Pflege.

Der **Pflegestützpunkt** trägt dieser Entwicklung Rechnung, da hier Rat und Hilfe in Pflegesituationen, aber auch präventiv angeboten werden. Die Leistung des Pflegestützpunktes Salzgitter umfasst vor allem die

- umfassende und unabhängige Beratung von Pflegebedürftigen, Angehörigen oder sonst interessierten Personen,
- Kontaktaufnahme zur zuständigen Pflegekasse,
- Ausgabe von Informationsmaterialien,
- Koordinierung des bestehenden Hilfenetzwerks,
- Öffentlichkeitsarbeit z. B. durch Vorträge.

Für eine effektive Beratung gelten im Pflegestützpunkt folgende Leitsätze:

1. Die Beratung findet zeitnah statt
2. Die Räume sind barrierefrei erreichbar
3. Die Beratung kann auch digital erfolgen oder als Hausbesuch
4. Die Beratung findet in freundlicher Atmosphäre statt

Der Pflegestützpunkt ist Teil des seit 01.07.2015 bestehenden Senioren- und Pflegestützpunktes (SPN) und ergänzt dessen vorhandene Angebote.

Die Vernetzung mit anderen Stellen und Diensten der pflegerischen, medizinischen sowie rehabilitativen Versorgung ist ein wichtiges Qualitätskriterium.

Die Pflegeberatung wird wahrgenommen durch

Frau Ding

Rathaus Zi. 709, Tel.: 05341/839-4427
und

Elsbieta Voss

Rathaus Zi. 709, Tel.: 05341/839-3250
E-Mail: pflegestuetzpunkt@stadt.salzgitter.de

Wann ist der Pflegestützpunkt geöffnet?

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. + Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. zusätzlich 14.00 – 18.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit auch außerhalb der Öffnungszeiten:

Mo. + Di. 14.00 – 16.00 Uhr

Weitere Termine und Hausbesuche sind nach Vereinbarung möglich.

Wie ist der Pflegestützpunkt erreichbar?

Im 7. Stockwerk des Rathauses in Salzgitter-Lebenstedt in Zimmern 709. Der Zugang ist barrierefrei. Parkplätze einschl. Behindertenparkplätze sind vorhanden. Die Buslinien 607, 609, 610, 612, 616, 619 und 620 halten direkt am Rathaus.

Beratung und Hilfestellung bei Fragen des Alters

Das Alter hat individuelle Auswirkungen auf den Körper und die Psyche. Jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf den Alterungsprozess. In vielen Bereichen des täglichen Lebens muss den veränderten Bedingungen im Alter Rechnung getragen werden. Soziale Bindungen gehen verloren, neue Bindungen entstehen, viele alltägliche Verrichtungen fallen schwerer und oftmals fällt es schwer, sich diesen neuen Herausforderungen des Lebens zu stellen. Doch das Altern erfordert individuelle Anpassungen.

Die Beratungsstelle in Fragen des Alters verfügt über ein breites Wissensspektrum über Hilfsnetzwerke in der Stadt Salzgitter und bietet

- Beratung über häusliche Versorgungsmöglichkeiten und deren Finanzierung (Einsatz von Haushaltshilfen/Bezug von Essen auf Rädern)
- Beratung über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten bei geringem Einkommen
- Beratung über Alltagshilfen
- Beratung zur Freizeitgestaltung
- Allgemeine Beratung in Fragen des Alters
- Gespräche zur Vorbereitung auf das Alter (Prävention)

Die Beratungsstelle berät z.B. auch Familienangehörige oder sonstig interessierte Menschen. Im Bedarfsfall sind auch Hausbesuche, insbesondere bei eingeschränkter Mobilität, möglich.

Kontakt:

Frau Kammer

Rathaus SZ-Lebenstedt, Zi. 723, Tel.: 05341/839-4437
E-Mail: andrea.kammer@stadt.salzgitter.de

Koordinierungsstelle „Ehrenamt“

Bürgerschaftliches Engagement lohnt sich!

Wer sich ehrenamtlich für Seniorinnen und Senioren engagieren möchte, ist im Seniorenbüro herzlich willkommen. Über 80 Ehrenamtliche engagieren sich z.Zt. in fast allen Ortschaften Salzgitters in den unterschiedlichsten Bereichen. Sie

- unterstützen bei den Seniorenfrühstücken
- leiten Computer-, Gymnastik-, Bastel- oder Spielegruppen
- unterstützen bei Festen und Feiern in den Seniorentreffs
- sind eingebunden in generationenübergreifende Schulprojekte
- sind Alltagshelfer*innen für Seniorinnen und Senioren

Bürgerschaftlich engagierten Personen bietet die Koordinierungsstelle „Ehrenamt“ folgende Leistungen:

- Vermittlung eines Einsatzortes nach persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen
- Kontinuierliche und systematische Beratung, Begleitung und Unterstützung
- Einbindung in ein Netzwerk durch unterschiedliche Austauschmöglichkeiten, wie z.B. Informations- und Gemeinschaftsveranstaltungen,
- Ein offenes Ohr für neue Ideen und Projekte
- Nachweis über das ehrenamtliche Engagement
- Unterstützende Weiterbildung
- Unfallversicherung beim Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV)
- Haftpflichtversicherung bei Drittschäden sowie in Einzelfällen Kfz-Versicherung beim Kommunalen Schadensausgleich (KSA)

Sie möchten bei Aktivitäten des Seniorenbüros mithelfen, Ihre Kenntnisse und Lebenserfahrungen an andere weitergeben oder Ihre Zeit anderen Menschen schenken?

Dann wenden Sie sich an:

Frau Pantsch

Rathaus SZ-Lebenstedt, Zi. 710
Tel.: 05341/839-4105
E-Mail: anna.pantsch@stadt.salzgitter.de

Wer sich für ehrenamtlichen Einsatz interessiert kann sich an

- die Nachbarschaftshilfe der Diakonie
Tel: 05341/1886733 oder 1899431,
 - das Freiwilligenzentrum Salzgitter e. V.
Tel.: 05341/2882949
 - oder die Koordinierungsstelle Ehrenamt
Tel.: 05341/8394105
- wenden.

Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“



Mit zunehmendem Alter ändern sich auch die Bedürfnisse der Menschen. Körperliche Beeinträchtigungen führen oft dazu, dass eine altersgerechte Umgestaltung der Wohnung unabdingbar ist bzw. eine andere Wohnform gewählt werden sollte. Unser Ziel ist es, das selbständige Wohnen und die selbständige Haushaltsführung der Menschen in ihrer Wohnung und ihrem Umfeld zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Daher berät die Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“ über:

- Einsatz von (technischen) Hilfsmitteln
- Ausstattungsverbesserungen
- Analyse der Wohnsituation
- Umbauten
- Einsatz technisch basierter Assistenzsysteme (AAL)
- Gemeinschaftliches Wohnen, Betreutes Wohnen
- Finanzierung und Fördermittel
- Vorträge der Wohnberatung rund um das Wohnen im Alter

Die eigene Wohnung verbindet man meist mit Begriffen wie „Sicherheit“ oder „Geborgenheit“; man kann sie nach eigenen Vorstellungen einrichten und dekorieren. Für viele Menschen ist die Wohnung ein Ort zum Zurückziehen und Wohlfühlen – ein „Zuhause“ eben. Dass man diesen Bereich trotz aller Individualität generell sicherer und bequemer machen kann, zeigt die Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“ im Fachdienst Soziales und Senioren. Den Expertinnen geht es vorrangig darum, altersbedingte Einschränkungen über den Einsatz von Hilfsmitteln, kleineren Umbauten oder nur über die Neubewertung von Situationen auszugleichen. „Man darf sich mit dem Thema nicht erst beschäftigen, wenn die Einschränkungen eingetreten sind“ lautet eine wichtige Regel. Man kann oft schon mit wenigen Veränderungen das selbständige Wohnen und die selbständige



Haushaltsführung in der eigenen Wohnung erhalten. Individuelle Lösungen bieten sich z. B. durch Hilfsmittel wie einen Wannenlift, eine WC-Sitzerhöhung oder Haltegriffe an geeigneten Stellen im WC- oder Wannenbereich an. Aber auch schon Umorganisationen in der Wohnung, wie das Umräumen von Schränken, das Entfernen von Teppichen, Brücken oder Kabeln (Stolperfallen) oder das Entfernen von Möbeln aus engen Fluren kann helfen.

Wer neu baut muss grundsätzlich die DIN 18040 Teil 2 für barrierefreie Wohnungen beachten. Aber auch schon bei Modernisierungen bzw. Umbauten sollte diese DIN so weit wie möglich berücksichtigt werden. Das kann z. B. durch den Einbau einer bodengleichen Dusche, Schwellenentfernungen und Türverbreiterungen oder das Nachrüsten von Handläufen oder Aufzügen erreicht werden. Gerade Hauseingänge sind oft durch Treppenstufen und fehlende Handläufe schwer zu bewältigen. Besonders wichtig und kostengünstig ist die aktive Teilnahme am sozialen Leben: Gute Freunde und eine gute Nachbarschaft, eventuell ergänzt um professio-



Vorher:
enges Bad mit Wanne



Nachher:
die bodengleiche Dusche bietet mehr Bewegungsfreiheit

nelle Dienstleistungsanbieter, sind nicht zu ersetzen. Funktioniert auch noch die Infrastruktur im Quartier (Einzelhandel, ärztliche Versorgung, ÖPNV etc.) steht einem langen Verbleib in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Zu allen vorgenannten Themen bietet die Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“ eine Wohnberatung nach Terminabsprache bei Ihnen zu Hause an, macht Verbesserungsvorschläge und gibt Tipps zur Finanzierung von Umbauten oder Hilfsmitteln.

Kontakt:

Frau Bothe-Kuhn

Rathaus, Zimmer 711, Tel.: 05341/839-4434

E-Mail: kristina.bothe-kuhn@stadt.salzgitter.de
spn@stadt.salzgitter.de

Komprimiertes Wissen:

Was versteht man unter „Betreutem Wohnen“?

- Abgeschlossene, eigene Wohnung
- Dienstleistungsangebot mit:
 - Grundleistungen mit verbindlicher Betreuungspauschale
 - Wahlservice mit Einzelabrechnungen oder Pauschale
 - Eventuell Gemeinschaftsräume oder Freizeitangebote

Betreutes Wohnen oder auch Service-Wohnen (kein geschützter Begriff) kann man erhalten:

- in Wohnanlagen
- in einer Seniorenresidenz/Wohnstift
- in der eigenen Wohnung

Verträge

In der Regel werden zwei Verträge geschlossen

1. Mietvertrag
2. Betreuungsvertrag für die Grundleistungen
 - Die Kopplung der Verträge ist für zwei Jahre zulässig
 - In Wohnstiften in der Regel: Heimvertrag

Anforderungen an den Grundservice

- Technische Betreuung der Wohnanlage durch einen Hausmeister
- Ansprechperson vor Ort für Beratung, Information
- Vermittlung von Wahlleistungen
- Organisation von gemeinschaftlichen Aktivitäten

Anforderungen an den Wahlservice

Pauschale Abrechnung

- Hausnotruf
- Aktive Hilfe bei Krankheit
- Hilfe bei Wechsel in Pflegeheim

Einzelabrechnung

- Kleine technische Hilfen
- Hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen
- Fahrdienste, Wäschedienste, Reinigungsdienste

Weitere Anforderungen

- Vertragliche Trennung von Miet- und Betreuungsvertrag
- Wahlfreiheit zwischen den Dienstleistern
- Transparenz der Leistungen
- Angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis

Was kann Betreutes Wohnen in der Regel nicht leisten?

- Betreuung rund um die Uhr
- Vollversorgung
- Regulierter Tagesablauf
- Versorgung bei erhöhtem Pflegebedarf
- Abwahl des Grundservices
- Altersgemischte Nachbarschaft

Darum empfiehlt die Wohnberatung

- Eigene Erwartungen und Wünsche klären
- Sich beraten lassen, ob es die geeignete Wohnform ist
- Informationen der Anlagen einholen
- Besichtigung der Anlagen und Gespräche mit Bewohnern führen
- Ggs. Probewohnen

Betreutes Wohnen bietet in Salzgitter an:

Pflegedienst W.I.R. GbR

Mahner Berg 17, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/395916
pflegedienst-salzgitter@gmx.de

Mahner Berg Residenz

Mahner Berg 4 – 6, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/2230-0
info@mahner-berg.de

Seniorenresidenz am Greifpark

Schloenbachstr. 28, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/8266
amgreifpark@korian.de

Alloheim Senioren-Residenz „Am Lindenberg“

Guldener Kamp 5–9, 38239 Salzgitter (Thiede)
Tel.: 05341/2900
salzgitter@alloheim.de

Seniorenhotel Haus Liebenhall

Bismarckstr. 9, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/3019012



Städtischer Seniorentreff Lebenstedt



Der Seniorentreff in Salzgitter-Lebenstedt ist ein „Haus der Begegnung und Gemeinschaft“ für Seniorinnen und Senioren. Das gemütliche Fachwerk-

haus, umgeben von einem wunderschönen Garten mit altem Baumbestand, lädt nicht nur im Sommer zu vielfältigen Aktivitäten und entspanntem Verweilen ein. Überdachte Sitzflächen und ein kleiner Pavillon bieten die Möglichkeit, die Schönheit und die Ruhe des Gartens in geselliger Runde oder auch allein zu genießen.

Ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Veranstaltungen, informativen Vorträgen und saisonalen Festen erwartet Sie das ganze Jahr über. Ein besonderes Highlight ist das jährliche Sommerfest, welches im idyllischen Garten gefeiert wird, ebenso wie die stimmungsvollen Weihnachtsfeiern. Häufig sorgt der Singkreis des Seniorentreffs für die musikalische Untermalung und eine festliche Atmosphäre. Kulturelle Angebote wie Lesungen, lyrische Nachmittage und die „Hobbymaler“-Gruppe, deren beeindruckende Kunstwerke im Haus bewundert werden können, bereichern das Programm. Gesellige Frühstücke, gemeinsame Abendessen und Kochgruppen bieten die perfekte Gelegenheit zum Plaudern und kulinarischen Austausch. Auch das traditionelle Sonntagskaffee erfreut sich großer Beliebtheit.

Das Thema „Neue Medien“ spielt eine bedeutende Rolle im Bildungsangebot des Seniorentreffs. In Computerguppen, Smartphonekursen und Spielnachmittagen mit der Konsole erlernen Seniorinnen und Senioren in entspannter Atmosphäre den Umgang mit moderner Technik. Wer eine individuelle Betreuung bevorzugt, kann nach Absprache auch eine persönliche „Vier-Augen-Runde“ in Anspruch nehmen. Auch die körperliche Fitness kommt nicht zu kurz: Ob Tanzkreis, Gymnastikkurse, Discofox im Sitzen, Spaziertreff, Tischtennis oder Boule – für jede Vorliebe gibt es das pas-

sende Angebot. Zur Förderung der geistigen Fitness stehen Gedächtnistraining und „Bewegtes Gehirntaining“ auf dem Programm.

Viele unserer Gäste treffen sich in verschiedenen Spielgruppen, um Klassiker wie Skat, Rommé, Canasta und Rummikub zu spielen und gesellige Stunden zu verbringen. Regelmäßig kommen zudem verschiedene Gesprächsgruppen zusammen, um sich über persönliche und oft herausfordernde Lebenssituationen auszutauschen, beispielsweise für pflegende Angehörige, Menschen mit Schwerhörigkeit, im „Rollitreff“ oder für blinde und sehbehinderte Gäste.

Der Seniorentreff Lebenstedt lebt vom Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, die zum Teil seit vielen Jahren aktiv sind. Gemeinsam werden Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

Die Räumlichkeiten und der Garten des Seniorentreffs stehen nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern auch Vereinen und Gruppen, die sich mit Seniorenarbeit befassen, kostenlos als Treffpunkt zur Verfügung. Falls das passende Angebot für Sie noch nicht dabei war, kein Problem! Eigene Ideen sind jederzeit willkommen, sei es bei der Programmgestaltung oder der Gründung neuer Gruppen und Gesprächskreise. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorentreffs stehen Ihnen gern zur Seite, um Ihre Vorschläge gemeinsam umzusetzen. Neue Gruppen sind immer herzlich willkommen.



Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, spontan auf eine Tasse Kaffee und ein nettes Gespräch vorbeizukommen oder um in Ruhe die Tageszeitung zu lesen. Ganz gleich, welches Anliegen Sie zu uns führt – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Städtischer Seniorentreff Lebenstedt

Am Strumpfwinkel 24, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/14611

Leitung: **Frau Brandt**, Soz.-Arb./Soz.-Päd. (Dipl.)

Erreichbar mit den Buslinien 612, 616, 619,

Haltestelle: Am Krankenhaus

Gruppen und Angebote (Stand: Mai 2025)

Gesundheit und Fitness

- *Seniorentanz*, 2. Fr. im Monat 15.00 – 16.00 Uhr, Herr Neumann
- *Yoga auf dem Stuhl*, Di. 14.15 – 15.15 Uhr, Frau Becker
- *Spaziertreff*, 2. und 4. Fr. im Monat 10.00 – 11.30 Uhr
- *Tischtennis*, Mi. 14.30 – 17.00 Uhr
- *Senioren-Gymnastik*, Mo. 09.30 – 10.30 Uhr Frau Hanne; Mi., 09.30 – 10.30 Uhr, Frau Timmler
- *Bewegtes Gehirntraining*, 1. + 3. Di. im Monat, 10.00 – 11.00 Uhr, Herr Kelm
- *Discofox-Bewegungskurs im Sitzen*, 4. Di. im Monat 10.00 – 11.00 Uhr, Frau Schürmann

Wissen und Bildung

- *Sterling Silver* – Englisch für Senioren, Mo., 10.45 – 12.00 Uhr, Frau Timmler
- *Smartphonekurse für Einsteiger*, Gruppe 1: Mo., 10.00 – 11.00 Uhr, Gruppe 2: Mo., 14.00 – 15.00 Uhr, Gruppe 3: Mo., 15.30 – 16.30 Uhr, Herr Bensemman
- *Smartphone-Sprechstunde* Mo. 16.00 – 17.00 Uhr, Herr Almasri
- *Gesprächskreis für pflegende Angehörige*, 1. Do. im Monat 16.00 – 18.00 Uhr, Frau Pantsch
- *VdK-Rechtsberatung*, 2. Mo. im Monat 13.30 – 15.30 Uhr, Herr Bator
- *Gedächtnistraining*, Fr., 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Gollbach
- *PC-Kurs*, Mi. 10.00 – 12.00 Uhr, Frau Rüstig
- *Erfahrungsaustausch Schwerhörigkeit*, Letzter Di. im Monat, 11.30 – 12.30 Uhr, Frau Heuser, Herr Heuser

Treffpunkte

- *Offener Seniorentreff – Kennenlernen, Klönen, Kaffee trinken*, 1. Mi. im Monat 15.00 – 16.30 Uhr
- *Gemeinsames Frühstück*, 4. Do. im Monat 10.00 – 12.00 Uhr
- *Gemeinsames Abendbrot*, 1. Di. im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr, Alexander Bensemman

- *Ehem. Kneipp-Verein/Seniorenkreis*, 2. + 4. Di. im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Schärling
- *Blinden- und Sehbehindertenverband Ortsgruppe Salzgitter*, 4. Fr. im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Bartels
- *Rolli-Treff*, 1. Mi. im Monat 15.00 – 17.00 Uhr, Frau Kreie
- *Bingo*, 1. und 3. Fr. im Monat 14.30 – 16.00 Uhr
- *SPD-Senioren-Frühstück*, 1x im Monat 09.30 – 12.00 Uhr, Herr Kömpel
- *SPD Senioren*, 3. Di. im Monat 14.00 – 16.00 Uhr, Herr Kömpel
- *Männerkochgruppe*, 1.+ 3. Mi. im Monat 11.30 – 14.30 Uhr, Herr Bonse
- *Seniorenkino im Saal*, 3. Mi. im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr
- *Frauenkochgruppe*, 2. Mi. im Monat, 12.00 – 14.30 Uhr
- *Sonntagskaffee*, 1. So. im Quartal 14.30 – 16.30 Uhr, Frau Haase, Frau Ahrend



Kreativität, Kunst und Hobby

- *Immer wieder schöne Lieder*, 3. Fr. im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr, Frau Weichler-Oelschlägel
- *Canasta Gruppe 1*, Mo. 13.00 – 17.00 Uhr
- *Canasta Gruppe 2*, Mi. gerade KW 14.00 – 17.00 Uhr
- *Skat*, Mo. + Fr. 12.00 – 17.00 Uhr, Herr Röhr
- *Skip-Bo*, Mi., ungerade KW 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Goldberg;
- *Rummikub Gruppe 1*, Di. 14.00 – 17.00 Uhr
- *Rummikub Gruppe 2*, 2. + 4. Di. 14.00 – 16.00 Uhr
- *Rummikub Gruppe 3*, 2. Mi. 13.00 – 17.00 Uhr
- *Kreativgruppe*, Mi. 14.00 – 17.00 Uhr, Frau Gröger
- *Hobbymaler*, Do. 10.00 – 12.00 Uhr, Frau Look
- *Boule*, Mo. 14.00 – 17.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

Neben den regelmäßigen Gruppenangeboten gibt es auch viele Sonderveranstaltungen, Vorträge und weitere Angebote, die unregelmäßig stattfinden. Informationen über diese Veranstaltungen finden Sie an unserem schwarzen Brett, in der Zeitschrift „Unsere Zeit – Seniorenmagazin Salzgitter“ und in den Flyern „Sonderveranstaltungen“.





Seniorentreff Salzgitter-Bad

In dem zentral gelegenen Seniorentreff Salzgitter-Bad im Kniestedter Herrenhaus treffen sich viele verschiedene Seniorinnen und Senioren, nehmen an Gruppentreffen und offenen Angeboten teil. Unter anderem gibt es Literaturkreise, Fremdsprachenangebote, Angebote in den Bereichen der körperlichen und geistigen Fitness, regelmäßige Angebote die der Hobby- und Freizeitgestaltung dienen, politisch orientierte Treffpunkte und natürlich auch Angebote, die der Geselligkeit und dem persönlichen Austausch dienen. Daher richten sich unsere Angebote auch ausdrücklich an einsame Seniorinnen und Senioren.

Neben den regelmäßigen Gruppentreffen gibt es viele Sonderveranstaltungen: neben kreativen Angeboten gibt es z.B. das Suppen-Kino. Bingo-Nachmittage, Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen runden das Angebot ab. Auch die Smartphone-Tablet und Computer-Sprechstunde ist beliebt. Um den Seniorentreff kennenzulernen, empfiehlt es sich, ein persönliches Gespräch mit der Leitung zu vereinbaren. Im Seniorentreff haben Sie auch die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Je nach Wunsch und Neigung können Sie zum Beispiel ein eigenes Gruppenangebot leiten oder bei Durchführung von Veranstaltungen mitwirken. Die Räume und die Ausstattung des Seniorentreffs Salzgitter-Bad stehen Seniorinnen und Senioren sowie Altenarbeit betreibenden Vereinen kostenlos zur Verfügung. Der parkähnliche Garten kann natürlich auch genutzt werden. Im Jahre 2010 wurde dort ein Seniorenfreizeitplatz eingerichtet, der neben der beliebten Boule-Bahn ein Outdoor-Schach-Spielfeld, seniorengerechte Fitnessgeräte und Sitzgelegenheiten zur Erholung bietet. Auf Wunsch kann ein Holzkohle- oder Gas-Grill zu Verfügung gestellt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt im Seniorentreff Salzgitter-Bad

Braunschweiger Str. 137a, 38259 Salzgitter
Leitung: **Herr Jobst**, Dipl.-Soz.-Päd./Soz.Arb. FH
Tel.: 05341/839-2230

Erreichbarkeit mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle SZ-Bad, Kniestedter Kirche: Linie 603, 631

Haltestelle SZ-Bad, Burgundenstr.: Linien 610, 612, 613, 628

Gruppen im Seniorentreff SZ-Bad

Montag

- *Malgruppe*, 09.30 – 12.00 Uhr, wöchentlich
- *Rommé*, 11.00 – 13.00 Uhr, 1 + 3. Mo. im Monat
- *VdK Beratung*, 15.30 – 17.00, 2. Mo. im Monat
- *Spielabend*, 17.00 – 19.00 Uhr, wöchentlich

Dienstag

- *Englisch-Gruppe*, 9.30 – 11.00 Uhr, wöchentlich
- *Backnachmittag*, 13.30 – 15.00 Uhr, wöchentlich
- *Doppelkopf Anfänger*, 13.30 – 15.00 Uhr, 2. + 4. Di. im Monat
- *Schach-Klub*, 18.00 – 21.00 Uhr, wöchentlich

Mittwoch

- *Wir kochen das mal!*, 11.00 – 13.30 Uhr, 2. Mi. im Monat
- *Skat*, 13.30 – 17.00 Uhr, wöchentlich
- *Doppelkopf*, 15.00 – 17.00 Uhr, letzter Mi. im Monat

Donnerstag

- *Gymnastik*, 10.00 – 11.30 Uhr, wöchentlich
- *SoVD Ortsgruppe SZ-Bad*, 14.30 – 16.30 Uhr, 1. Do. im Monat
- *RGV SZ-Bad*, 14.00 – 16.30 Uhr, 2. Do. im Monat
- *CDU-Seniorenunion*, 15.00 – 17.00 Uhr, 3. Do. im Monat
- *Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe*, 16.00 – 17.45 Uhr, letzter Do. im Monat
- *Freundeskreis*, 18.00 – 20.00 Uhr, wöchentlich

Freitag

- *Gedächtnistraining*, 10.00 – 11.00 Uhr, wöchentlich
- *Schreibwerkstatt*, 09.30 – 12.00 Uhr, unregelmäßig nach Absprache

Darüber hinaus nach Terminvereinbarung:

- Entlastungsgespräche
- allgemeine Beratung
- Smartphone, Tablet- und Computersprechstunde





Seniorentreff Salzgitter-Thiede

Der „Treffpunkt für Ältere“ ist eine städtische Einrichtung und bietet allen interessierten Seniorinnen und Senioren aus Salzgitter-Thiede und Umgebung Möglichkeiten zur Bildung und Freizeitgestaltung. Hier können Sie Gemeinschaft und Geselligkeit erleben und hier haben Sie die Möglichkeit zur Weiterbildung und kreativen Entfaltung, sowie zur körperlichen Aktivierung und Gesunderhaltung.

Montag

- *Gymnastik*, 10.00 – 11.00 Uhr, Frau Piossek, Tel.: 05341/260911
- *Skat*, 14.00 Uhr, letzter Mo. im Monat, Herr Sasse, Tel.: 0162/9193572
- *Gleichgewichtstraining*, 14.30 – 15.30 Uhr, Frau Hartung

Dienstag

- *Offenes Frühstück*, 09.30 – 11.30 Uhr, Frau Hartung

Mittwoch

- *Spielesachmittag*, 14.00 Uhr, 3. Mi. im Monat, Frau Rümpel, Tel.: 05341/264922
- *Computer- & Smartphonetreff*, 15.00 Uhr, 4. Mittwoch im Monat, Frau Hartung
- *Line-Dance*, 18.00 – 19.30 Uhr, Frau Gries, Tel.: 0177/4460359

Donnerstag

- *Filmcafé*, 15.30 Uhr, 4. Do. im Monat, Frau Hartung (Sommerpause von Mai bis August)

Freitag

- *English Conversation*, 10.00 – 11.30 Uhr, Frau Norkauer, Tel.: 0176/70242777
- *Spielesachmittag*, 14.00 Uhr, 2. Fr. im Monat, Frau Hartung
- *Wandergruppe*, nach individueller Absprache, Frau Hartung

Seniorinnen und Senioren treffen sich im

Haus für Generationen

St. Bernward

Pappeldamm 76, Salzgitter-Thiede/Steterburg

Erreichbar mit den Buslinien 603 und 790

♿WC vorhanden

Ansprechpartnerin: N.N.

Tel.: 05341/2449033

Öffnungszeiten Büro des Städtischen Seniorentreffs

Sprechzeiten und Kartenverkauf:

Mo. + Fr. 09.30 – 13.00 Uhr

und Termine nach telefonischer Vereinbarung



PFLEGEZENTRUM IRENENSTIFT

EINZELZIMMER

komfortabel eingerichtete Einzelzimmer

EIGENE KÜCHE

Abwechslungsreiche, hauseigene Küche

WOHLFÜHLATMOSPHÄRE

Schöne Cafeteria & Gartenanlage

BETREUUNGSANGEBOTE

Vielfältige Freizeitangebote

Lebensqualität im Alter erleben

Ist Lebensqualität in Pflegeeinrichtungen möglich? In der öffentlichen Wahrnehmung werden die beiden Begriffe immer noch als Widerspruch empfunden. Wer uns als Bewohner, Angehöriger oder auch nur Besucher kennen lernt, kann sich einen Eindruck verschaffen, wie Lebensqualität bei uns zu erfahren ist. Ein kontinuierlicher Prozess, der nur durch gute Zusammenarbeit aller Beteiligten gelebt werden kann.

Individualität durch Berücksichtigung von Herkunft, Ansichten und bisherigen sozialen Beteiligungen, Alter und eventuellen Krankheitsbildern. Besonders die Ressourcen der Bewohner fördern, um ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit so lange wie möglich zu erhalten, ist stetig unser Ziel.

Ihr Irenenstift-Team

**Haben wir Sie neugierig gemacht?
Wir freuen uns auf Sie!**



05342/1767-0



Hinter dem Salze 4–8, 38259 Salzgitter



info.irenenstift@dessg.de



Stadtteilarbeit

für Seniorinnen und Senioren der Ortschaft West, Südost und Ost

Anknüpfend an die bestehenden Seniorentreffs unterstützt die Senioren-Stadtteilarbeit in den Ortschaften West, Südost und Ost ältere Menschen, eigenständig und unabhängig zu leben. Das Angebot ist vielfältig und deckt viele Lebensbereiche ab: Begegnung und Kultur, Bildung und Beratung sowie praktische Unterstützung im alltäglichen Leben.

Hier sind eigene Ideen ausdrücklich erwünscht und Möglichkeiten zur Mitgestaltung gegeben.

Regelmäßige Angebote

Montag

- **Kaffeenachmittag**, 15.00 Uhr, 1. Mo. im Monat, Schule am Gutspark, SZ-Flachstockheim

Dienstag

- **Gedächtnistraining**, 10.00 Uhr, 2. Di. im Monat, Ev. Gemeindehaus, SZ-Ringelheim,
- **Seniorenfrühstück**, 9.30 Uhr, 3. Di. im Monat, Ev. Pfarramt, SZ-Lobmachersen

Mittwoch

- **Seniorenfrühstück**, 9.30 Uhr, 3. Mi. im Monat, DGH Triftweg, SZ-Engerode
- **Seniorenfrühstück**, 9.30 Uhr, 4. Mi. im Monat, St. Petri, SZ-Heerte

Donnerstag

- **Seniorenfrühstück**, 9.30 Uhr, zweiter Do. im Monat, Pferdestall SZ-Gebhardshagen
- **Seniorenfrühstück**, 9.30 Uhr, 3. Do. im Monat, Heilig Geist, SZ-Hallendorf
- **Seniorenfrühstück**, 9.30 Uhr, 4. Do. im Monat, Gemeinschaftshaus, SZ-Üfingen
- **Bastelnachmittag**, 14.00 Uhr, 2. + 3. Do. im Monat, Pferdestall, SZ-Gebhardshagen
- **Spielenachmittag**, 14.00 Uhr, 2. + 3. Do. im Monat, Pferdestall, SZ-Gebhardshagen

Freitag

- **Seniorenfrühstück**, 9.30 Uhr, 3. Fr. im Monat, Gemeindehaus, SZ-Beinum

Darüber hinaus finden Angebote wie z.B. Tagesfahrten, Theateraufführungen, Feste, Konzerte, Vorträge etc. statt.

Ansprechpartnerin:

N.N.

Tel. 05341/2449033 oder Mobil 0151/16728871

Pflege und Betreuung, die sich Ihrem Leben anpasst.



Braunschweig-Salzgitter
Pflege & Betreuung gGmbH

Tagespflege in SZ-Gebhardshagen



Sozialstation in SZ-Lebenstedt



Tag für Tag in liebevoller Betreuung

- » Hauseigener Fahrdienst
- » Entlastung für pflegende Angehörige
- » Soziale Kontakte: Zusammen statt allein
- » Mehr Lebensqualität durch Aktivitäten und Events
- » Wohlfühlen (fast) wie zu Hause
- » Gesundheit im Blickpunkt

Tagespflege „Haus Sonnenberg“

☎ 05341 / 7 78 75



Miteinander fürs Leben – wo Pflege auf Herz trifft

- » Persönliche Pflege daheim § 36 SGB XI
- » Behandlungspflege § 37 SGB V
- » Zusätzliche Entlastungsleistungen § 45 b SGB XI
- » Verhinderungspflege § 39 SGB XI
- » Beratungsbesuche § 37.3. SGB XI
- » 24-Stunden-Rufbereitschaft

Sozialstation Salzgitter

☎ 05341 / 83 08 15



Der Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der älteren Bürgerinnen und Bürger und besteht aus 15 Mitgliedern, die zur Planung und Erfüllung ihrer Aufgaben zu Sitzungen zusammenkommen. Diese sind öffentlich und werden vorher in der Presse angekündigt.

Aufgaben des Seniorenbeirates

In seinen Sitzungen behandeln die Beiratsmitglieder Themen, die die Belange der älteren Bevölkerung betreffen. Dazu gehören Verkehrssicherheitsthemen wie z.B. seniorengerechte Fußgängerquerungen oder der Hinweis auf Gefahren, die von E-Scootern ausgehen oder auch soziale Themen welche z.B. in der „Kritikbox“ eingereicht werden können.

Weiterhin ist der Seniorenbeirat bei nachfolgenden Tätigkeiten beteiligt:

- Belange der Pflege oder des Verbraucherschutzes.
- Förderung der sozialen und kulturellen Anliegen älterer Menschen z.B. durch Mitwirkung am Kulturentwicklungsplan
- Förderung von Hilfen zur kreativen Lebensgestaltung im Alter
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen für ältere Menschen
- Rat und Verwaltung sowie Träger der Seniorenhilfe unterstützend beraten

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen hat der Seniorenbeirat die Arbeitskreise „Verkehrsfragen“ und „Soziales“ gebildet. Weitere Arbeitskreise können bei Bedarf zu besonderen Themen einberufen werden. Im Arbeitskreis „Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Heimbewohnern“, in der „Örtlichen Pflegekonferenz“ und im „Präventionsrat gegen Gewalt und Kriminalität“ wirkt der Seniorenbeirat mit.

Das Netzwerk des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat gibt Empfehlungen an die politischen Gremien, die Stadtverwaltung, die Behörden und die politischen Parteien. Der Vorsitzende vertritt das Gremium als beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration. Ferner erfolgt durch Mitglieder des Seniorenbeirates eine beratende Mitwirkung im Stadtplanungs- und Bauausschuss, im Umwelt- und Klimaschutzausschuss, im Ausschuss für Bildung und Kultur. In diesen Gremien können Wünsche und Empfehlungen direkt vorgetragen werden.

Ein besonderes Anliegen ist dem Seniorenbeirat die ständige Verbindung zu den Alten- und Pflegeheimen im Stadtge-

biet. Im Rahmen von Heimpatenschaften wird auf Wunsch ein regelmäßiger Kontakt zu den Bewohnervertretungen, der Heimleitungen und den Bewohnerinnen und Bewohnern gehalten.

Der Seniorenbeirat Salzgitter hat aufgrund seiner Mitgliedschaft im Landesseniorenrat Niedersachsen e.V. die Möglichkeit, mit Anträgen und Entschlüssen Einfluss auf die Landes- und die Bundespolitik zu nehmen. Hier wurde u.a. der Antrag „Der Verkehr muss sich an den Schwächsten orientieren“ oder „Einführung eines niedersachsenweiten Seniorentickets für den ÖPNV“ gestellt.



Seniorenfreundlicher Service

Seit dem Jahr 2009 bieten Seniorenbeirat und Seniorenbüro der Stadt Salzgitter Einzelhändlern, Apothekern sowie den Wohnungsbauträgern in Salzgitter die Möglichkeit, ihren Betrieb bzw. ihre Gesellschaft mit dem Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ auszustatten.

In einem Arbeitskreis haben die Mitglieder des Seniorenbeirates die Kriterien, die für eine Zertifizierung geprüft werden, in einem Katalog festgehalten. Hinter jedem Kriterium steht eine Gewichtung, die sich aus der Wichtigkeit für Senioren ergibt. Bei Erreichen einer Mindestpunktzahl wird ein Zertifikat erteilt.



Geprüft werden z.B. im Einzelhandel die Gruppen

- Waren- und Leistungsangebot
- Personal und Beratung
- Zahlungsbedingungen
- Serviceleistungen
- sonstige seniorenfreundliche Maßnahmen.



Viele Kriterien sind aber auch für andere mobilitätseingeschränkte Personen, wie z.B. kranke Menschen oder Mütter mit Kinderwagen, von großer Bedeutung, so dass ein leuchtend gelbes Zertifikat an der Ladentür auch für diese Menschen ein positives Signal aussendet.

Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von zwei Jahren und beinhaltet eine Urkunde, einen Zertifizierungsbescheid sowie ein Klebelogo und ist kostenlos.

Kontakt über:

Stadt Salzgitter (Fachdienst Soziales und Senioren)
Rathaus, Joachim-Campe-Str. 6 – 8, Salzgitter-Lebenstedt
Geschäftsstelle in Zimmer 722
Ansprechpartnerin: Frau Krämer, Tel.: 05341/839-3257
E-Mail: geschaeftsstelle.seniorenbeirat@stadt.salzgitter.de

Senioren-sport

Es macht Sie natürlich nicht jünger. Dennoch trägt sportliche Aktivität auch mit zunehmendem Alter entscheidend dazu bei, die Gesundheit zu erhalten und sogar zu verbessern. Die Erhaltung der Gesundheit ist ein wichtiges, nicht aber das einzige Argument für sportliche Betätigungen.

Wer sein Leben lang Sport getrieben hat und auch im Alter nicht darauf verzichten will, dem fällt Seniorensport nicht schwer. Wer hingegen erst im Alter den ersten Schritt in Richtung Sport machen möchte, sollte sich keinesfalls gehemmt fühlen, Sport auszuüben.

Sport treiben bringt einen Gewinn an Lebensqualität, egal in welchem Lebensabschnitt man sich befindet. Länger fit zu bleiben steigert in vielerlei Hinsicht das Wohlbefinden. Man kommt dabei noch unter Menschen und knüpft neue Kontakte. So lernt man schnell, dass Sport zu treiben gar nicht so schwierig und anstrengend ist, wie womöglich zuerst vermutet. Man braucht nur den ersten Schritt zu gehen und sich bewegen. Die Sportvereine in Salzgitter bieten die ver-

schiedenste Sportarten für die Zielgruppe „Senioren“ an. Gleichgesinnte mit ähnlichen Interessen zu finden fällt da nicht schwer.

Weitere Auskünfte erteilt der

Kreissportbund Salzgitter e.V. – Geschäftsstelle –

Ansprechpartner:

Herr Kasten oder Herr Gifhorn

Marienplatz 12, 38259 Salzgitter (Bad)

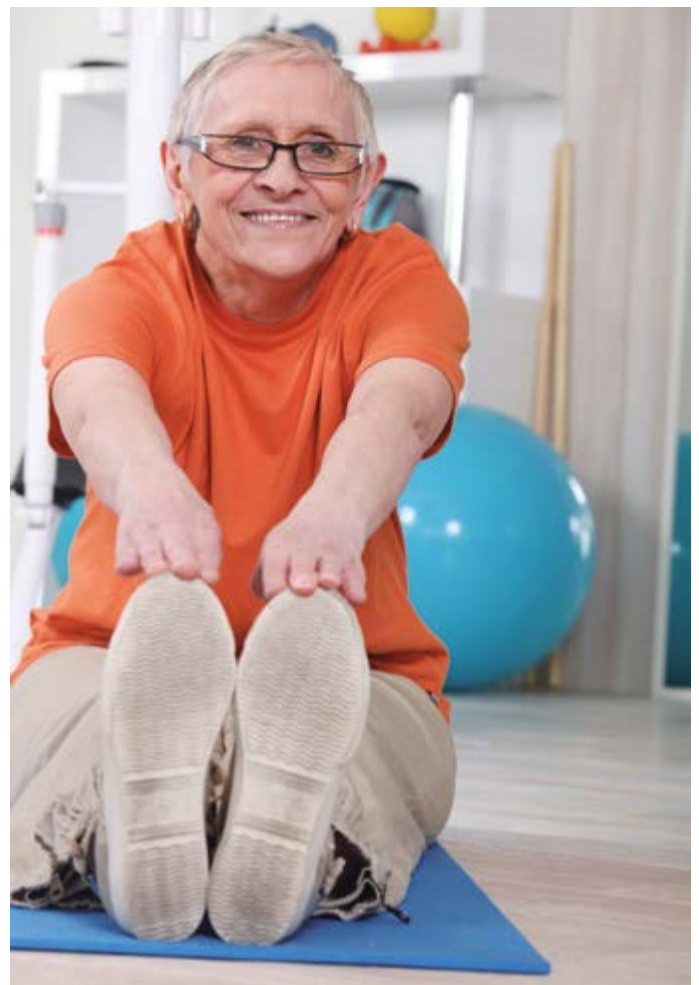
Tel.: 05341/391055

E-Mail: kreissportbund-salzgitter@t-online.de

www.ksb-sz.de

Die Broschüre „Senioren-sportangebote in der Stadt Salzgitter“ wird gemeinsam vom Seniorenbüro, der Bäder- Sport- und Freizeit Salzgitter GmbH sowie dem Kreissportbund herausgegeben. Sie beinhaltet eine Vielzahl von Angeboten mit wissenswerten Daten zu jedem Angebot. Die Broschüre erhalten Sie beim Kreissportbund, im Rathaus oder bei Sportvereinen mit Seniorensportangeboten.

Noch ein Tipp: Haben Sie vor, sich gezielt sportlich zu betätigen, ist ein vorheriger Besuch bei Ihrem Hausarzt von Vorteil. Er kann einschätzen, welche Sportart individuell für Sie risikofrei betrieben werden kann.



Versicherungsamt Salzgitter

Rente

Die Wahrnehmung sozialer Rechte ist für uns alle von größter Wichtigkeit. Doch wer durchschaut noch den Dschungel der geltenden Vorschriften und Gesetze? Das Versicherungsamt hilft Ihnen dabei, wenn Sie in Salzgitter wohnen oder arbeiten. Wir sagen Ihnen, was Sie zu Ihrem Versicherungskonto wissen müssen. Wir erklären Ihnen die verschiedenen Rentenarten und beantworten Ihre Fragen. Das Sozialgesetzbuch (SGB IV) definiert die Aufgaben der Versicherungsämter.

Wir bieten an:

- Antragsverfahren
- Auskunft und Beratung
- Rechtsbehelfe (Widersprüche)
- Zeugenvernehmungen
- Beglaubigung und Bestätigung



Antragsverfahren

- Rentenansprüche
 - wegen Erwerbsminderung
 - wegen Erreichen einer Altersgrenze
 - für Hinterbliebene
- Neufeststellung und Weiterzahlung von Renten
- Rentenansprüche nach über- oder zwischenstaatlichen Sozialversicherungsabkommen
- Meldung zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Kontenklärungen, Rentenauskünfte
- Ergänzung des Versicherungsverlaufs bei Fehlzeiten
- Feststellung von
 - Kindererziehungszeiten und
 - Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung
 - Ansprüche auf Beitragszahlungen für
 - freiwillig Versicherte
 - Selbstständige
- Ansprüche auf Beitragserstattungen

Diese Leistungen werden in der Regel nur auf Antrag gewährt. Wir nehmen die Anträge im Online-Verfahren auf.

Diese Vernetzung des Versicherungsamtes mit der Deutschen Rentenversicherung ist ein Zeichen für Bürgernähe, Modernität und Wirtschaftlichkeit. Für Sie bedeutet das, dass noch am selben Tag der Antrag dem zuständigen Rentenversicherungsträger vorliegt.

Auskunft und Beratung

- Prüfung der individuellen Rentenvoraussetzungen
- Erläuterung von Rentenauskünften/Rentenbescheiden
- Grundsätze der Rentenberechnung
- Rentenvorausberechnung nach aktuellen Bemessungswerten
- Rentabilität von Pflicht- und freiwilligen Beiträgen
- Auswirkung auf die Rente durch
 - Altersteilzeitarbeit
 - Arbeitslosigkeit, Krankheit
 - Beurlaubung
 - Kindererziehung
 - Pflege Tätigkeit
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Rentensplitting bei Ehegatten
- Abfindung bei Wiederheirat
- Krankenversicherung der Rentner
- Hinzuverdienst bei Rentenbezug
- Geringfügige Beschäftigung
- Auslandsaufenthalt und Beitragserstattung

Rechtsbehelfe

- Widerspruch und Klage

Sie sind mit der Entscheidung über Ihre Rente, Ihre Versicherungszeiten oder einer anderen Entscheidung eines Sozialversicherungsträgers nicht einverstanden? Hier können Sie den Rechtsbehelf protokollieren lassen – er wird an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Zeugenvernehmungen

- Wahrheitsgemäße Erklärungen
- Zeugenerklärungen
- Eidesstattliche Versicherungen

Bestätigung und Beglaubigung

- Kopien von Original-Urkunden/-Bescheinigungen
- Unterschriftsbeglaubigungen
- Lebensbescheinigung für ausländische Versicherungsträger

Rente und Hinzuverdienst

Sie wollen auch als Altersrentner beruflich aktiv bleiben? Das können Sie selbstverständlich. Seit dem 01.01.2023 können Rentner mit einer vorgezogenen Altersrente unbegrenzt hinzuverdienen. Diese Regelung gilt einheitlich für die alten und neuen Bundesländer. Die zuvor geltende monatliche Grenzen gibt es nicht mehr. Die Hinzuverdienstgrenzen für Renten bei teilweiser oder voller Erwerbsminderung erfragen Sie bitte bei Ihrer zuständigen Rentenversicherung.

Steuerrecht für Versicherte und Rentner

Am 1.1.2005 begann der Einstieg in die sogenannte nachgelagerte Besteuerung. Die Beiträge für den Aufbau der Altersversorgung werden künftig – nach einer langen Übergangszeit – steuerfrei sein, dafür werden später die Renteneinkünfte voll versteuert. Betroffen von dieser Neuregelung sind alle Beiträge und Renten

- der gesetzlichen Rentenversicherung
- der landwirtschaftlichen Alterskassen
- der berufsständischen Versorgungswerke (Ärzte, Architekten ...) und
- bestimmter privater Leibrentenversicherungen

Gleiche Rentenrechte für Lebenspartner

Eingetragene Lebenspartnerschaften haben im Todesfall des Partners/der Partnerin Anspruch auf Hinterbliebenenrente, sofern die rentenrechtlichen Voraussetzungen wie für Ehepaare vorliegen.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Brandes und Frau Sander

Versicherungsamt

Im Rathaus Lebenstedt, Zimmer 238 und 239 (2. Stock)
Joachim-Campe-Str. 6 – 8, 38226 Salzgitter

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarung ist jedoch möglich und bei Rentenantragstellung wünschenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Kontakt:

Tel.: 05341/839-3957 Frau Brandes
Tel.: 05341/839-3218 Frau Sander
E-Mail: soziales.versicherungsamt@stadt.salzgitter.de

Weitere kostenfreie Anlaufstellen in Salzgitter:

- Deutsche Rentenversicherung
- Versichertenälteste

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die die Altersgrenze erreicht haben, oder Volljährige, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, können nach dem Zwölften Teil des Sozialgesetzbuches Leistungen erhalten, wenn Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen.

Das Einkommen und Vermögen des nicht getrenntlebenden Ehegatten, des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft oder des Lebenspartners, ist zu berücksichtigen.

Unterhalt von Eltern oder von Kindern wird nicht gefordert, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000 Euro liegt. Vermögen muss in der Regel nur eingesetzt werden, wenn es den aktuellen Freibetrag übersteigt.

Ansprechpartner Grundsicherung:

Stadt Salzgitter

– Fachdienst Soziales und Senioren –

Joachim-Campe-Str. 6 – 8, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839-3245

E-Mail: soziales.grundsicherung@stadt.salzgitter.de

Wohngeld

Wohnen kostet Geld – oft zu viel für die, die über ein geringes Einkommen verfügen. Deshalb leistet der Staat in solchen Fällen finanzielle Hilfe in Form von Wohngeld. Es wird als Zuschuss zur Miete gezahlt.



Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können und – wenn ja – in welcher Höhe, das hängt hauptsächlich von drei Faktoren ab:

- der Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- der Höhe des Gesamteinkommens,
- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Wohngeld gibt es

- als Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers (auch für Bewohner eines Heimes im Sinn des Heimgesetzes,
- als Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Voraussetzung für den Miet- oder Lastenzuschuss ist, dass der Wohnrauminhaber den Wohnraum bewohnt und die Miete oder Belastung dafür aufbringt.

Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch.

Kein Anspruch auf Wohngeld besteht für Empfänger von Transferleistungen. Bei ihnen werden die angemessenen Unterkunftskosten im Rahmen der jeweiligen Transferleistungen berücksichtigt, so dass sich der Ausschluss vom Wohngeld nicht nachteilig auswirkt.

Zu den Transferleistungsempfängern gehören z.B. die Empfänger von Leistungen:

- des Bürgergeldes und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder anderer Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,
- nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören

Ausgeschlossen vom Wohngeld sind auch die bei der Bedarfsermittlung der Transferleistung berücksichtigten Personen, da auch für sie bereits die Unterkunftskosten im Rahmen der jeweiligen Transferleistung berücksichtigt sind.

Bitte beachten Sie: Wohngeld erhalten Sie nur auf Antrag! Wohngeld wird frühestens vom Ersten des Monats an gewährt, in dem der Antrag gestellt wird. Anträge erhalten Sie im Bürgercenter, bei den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern der Wohngeldstelle oder auf der Internetseite der Stadt zum Download unter dem folgenden Link: www.salzgitter.de/soziales/soziale-dienstleistungen/wohngeld.php.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter dem nachstehenden Link des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen: (www.bmwsb.bund.de)

Ansprechpartner:

Stadt Salzgitter

Fachdienst Soziales und Senioren

Joachim-Campe-Str. 6 – 8, 38226 Salzgitter

Hochhaus: 6. Stock

Tel.: 05341/839- 3784

E-Mail: wohngeld@stadt.salzgitter.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Heimaufsicht nach dem Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG)

Mit dem Umzug in ein Alten- und Pflegeheim stellen sich die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner unter den Schutz des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen (NuWG). Vorrangiger Zweck des Gesetzes ist der Schutz der Interessen und Bedürfnisse vor Beeinträchtigungen.

Unter das NuWG fallen in erster Linie vollstationäre Einrichtungen wie Altenheime, Altenwohnheime, Altenpflegeheime, Kurzzeitpflegeeinrichtungen, aber auch Einrichtungen der Tagespflege. Das Gesetz wird durch eine Reihe von ausführenden Verordnungen ergänzt. Die Durchführung des NuWG obliegt der Heimaufsicht. Ihre Aufgabe ist es, die Rechtsstellung der Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern, die Qualität der Betreuung und Pflege sicherzustellen sowie Heimbewohner, Bewohnervertretungen, Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Träger von Heimen zu beraten und zu informieren.



Eine weitere Aufgabe der Heimaufsicht besteht in der Überprüfung und Kontrolle der Pflegeeinrichtungen. Hierbei wird darauf geachtet, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden und dass die Pflegeeinrichtungen ihren Verpflichtungen und Aufgaben gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern nachkommen. Dies geschieht durch wiederkehrende, unangemeldete Prüfungen, die unabhängig von Beschwerden im Einzelfall regelmäßig jährlich durchgeführt werden.

Die Stadt Salzgitter ist Heimaufsichtsbehörde für alle Einrichtungen der vollstationären Altenpflege, Kurzzeit-, und Tagespflege in Salzgitter. Einrichtungen des „Betreuten bzw. Servicewohnens“ fallen unter bestimmten Voraussetzungen unter das Niedersächsische Gesetz über unterstützende Wohnformen. Dies gilt auch für ambulant betreute Wohngemeinschaften.

Sie können sich an die Heimaufsicht wenden, wenn Sie

- Fragen zum NuWG und den geltenden Verordnungen
- Fragen zu Ihren Rechten und Pflichten
- Fragen zur Mitwirkung oder
- Grund zur Beschwerde haben.

Durch das Wohnungs- und Betreuungsvertragsgesetz ist die Heimaufsicht nicht mehr für die Beratung zu Fragen des Heimvertrages oder Fragen zu Leistungen und Entgelten zuständig. Diese Beratung leisten die Verbraucherschutzorganisationen oder auch Rechtsanwälte.

Nähere Informationen unter:

Heimaufsicht im Fachdienst Soziales und Senioren

Rathaus, Zimmer 409 bzw. 408.2

Tel.: 05341/839-3260 bzw. -4438

E-Mail: heimaufsicht@stadt.salzgitter.de

Übrigens: Einrichtungen für volljährige Behinderte unterliegen der Heimaufsicht des Landes Niedersachsen.

Kontakt über:

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Domhof 1, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121/304-0

Der „Salzgitter-Pass“ bietet Vergünstigungen

In seiner Sitzung am 27. September 2017 hatte der Rat der Stadt Salzgitter die Einführung eines „Salzgitter-Passes“ als Sozialpass beschlossen.



Diesen Pass bekommen u. a. auch die Empfänger von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Versand durch die Stadt Salzgitter erfolgt künftig zu-

sammen mit dem Berechtigungsausweis Ende Dezember für das folgende Jahr. Voraussetzung für die Übersendung ist ein laufender Leistungsbezug. Wer trotz Leistungsbezug keinen Pass mit der Post erhalten hat, kann den „Salzgitter-Pass“ nachträglich beantragen.

Anträge können beim jeweiligen Sachbearbeiter/bei der jeweiligen Sachbearbeiterin gestellt werden. Der „Salzgitter-Pass“ ist ein Jahr gültig. Mit dem Salzgitterpass gibt es bei verschiedenen Einrichtungen/Institutionen Vergünstigungen (zum Beispiel auch beim Seniorenbüro).

Nähere Informationen rund um den „Salzgitter-Pass“ gibt es auf der Internetseite der Stadt Salzgitter sowie unter der „**Salzgitter-Pass-Hotline**“ im Fachdienst Soziales und Senioren der Stadt Salzgitter unter **05341/839-4080**.



Das Sozialticket

Im Januar 2019 wurde das Sozialticket in Salzgitter eingeführt, um den Berechtigten eine vergünstigte Nutzung von Bus und Bahn innerhalb des Stadtgebietes zu ermöglichen.

Berechtigt sind Personen, die existenzsichernde Leistungen, wie zum Beispiel Grundsicherung im Alter erhalten. Diese Personen erhalten hierfür einen Berechtigungsausweis vom Fachdienst Soziales und Senioren der Stadt Salzgitter.

Der Versand durch die Stadt Salzgitter erfolgt künftig zusammen mit dem Salzgitter-Pass Ende Dezember, für das folgende Jahr. Die Berechtigten können dieses Monatsticket (gilt jeweils vom ersten bis zum letzten Tag eines Monats) für 25 Euro kaufen und ganztägig nutzen.



Für einzelne Fahrten die über das Stadtgebiet hinausgehen, kann eine günstige Erweiterungskarte bei der KVG erworben werden.

Das Sozialticket kann nur bei der Mobilitätszentrale der KVG, Konrad-Adenauer-Str. 8 (Bahnhof Lebenstedt), gekauft werden. Hierzu ist der Berechtigungsausweis zusammen mit einem Lichtbildausweis vorzulegen. Sollten Sie zu den Berechtigten gehören und noch keinen Berechtigungsausweis haben, können Sie sich an den/die für Sie zuständige/n Leistungssachbearbeiter/in wenden.

Weitere Informationen zum Sozialticket erhalten Sie unter www.salzgitter.de/sozialticket oder Tel.: 05341/839-4428.

Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte der Stadt Salzgitter ist zentrale Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen rund um Themen für Menschen mit Behinderungen. Auch Bürgerinnen und Bürger ohne Behinderung können sich an die Behindertenbeauftragte wenden, um Informationen zu erhalten oder Anregungen zu geben, wie in Salzgitter ein Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Behinderung verbessert werden kann.

Ihre Aufgaben liegen vor allem im Bereich der

- Koordination
- Planung
- Vermittlung
- Beratung

Sie ist Ansprechpartnerin bei konkreten Fragen von Menschen mit Behinderungen, deren Angehörigen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Der Schwerpunkt der Arbeit des Behindertenbeauftragten liegt dabei auf der Beseitigung der Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Ebenso koordiniert sie Maßnahmen zwischen Menschen mit Behinderungen, Selbsthilfegruppen, Verbänden, Vereinen, politischen Gremien und Fachdiensten der Stadt Salzgitter.

Außerdem arbeitet sie mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen in Hannover und dem Niedersächsischen Inklusionsrat zusammen. Im Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Salzgitter ist er beratendes Mitglied und Geschäftsführer.

Kontakt:

Stadt Salzgitter – Behindertenbeauftragte –

Joachim-Campe Str. 6 – 8, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839-4409

E-Mail: kbb@Stadt.Salzgitter.de

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Der Fahrdienst steht für Fahrten zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft innerhalb des Stadtgebietes zur Verfügung. Dies können Verwandten-, Kino- oder Theaterbesuche sein oder Besorgungen außerhalb des Haushaltes. Außerhalb des Stadtgebietes kann er zur Teilnahme am kulturellen Leben (z.B. Theaterbesuche) nach Braunschweig, Hildesheim und Wolfenbüttel genutzt werden.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Fahrdienstes ist, dass die Benutzung eines Rollstuhles erforderlich ist, dass im eigenen Haushalt kein eigenes, zum Transport geeignetes Fahrzeug zur Verfügung steht und dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aufgrund der Art und Schwere der Behinderung nicht zumutbar ist.

Für die Fahrten innerhalb Salzgitters ist eine Eigenbeteiligung von 2,50 Euro je Fahrt und außerhalb Salzgitters von 10 Euro je Fahrt zu leisten. Einen entsprechenden Antrag und nähere Auskünfte hierzu erhalten Sie bei der

Stadt Salzgitter

– Fachdienst Soziales und Senioren –

Ansprechpartnerin: **Frau Freisler**, Tel.: 05341/839-3342

Eingliederungshilfe@Stadt.Salzgitter.de

Der Fahrdienst wird in Salzgitter durchgeführt von:

Fahrservice Qualivita GmbH

Am Schölkegraben 40, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/2416230

Allgemeiner Rettungsverband

Niedersachsen Süd e.V.

Hardeweg 68, 38229 Salzgitter

Tel.: 05341/2670835



Unterstützung in der Pflege

Pflegerische Hilfen

Wenn Sie in Folge von Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig und auf fremde Hilfe und Pflege angewiesen sind, können Sie pflegerische Hilfen in Anspruch nehmen. Wenn Sie pflegeversichert sind, ist vorrangig Ihre Pflegekasse für die Gewährung der Leistung zuständig. Die Pflegekasse stellt auch den Pflegebedarf fest.

Pflegegrade und Leistungen

Seit dem 01. Januar 2017 werden körperliche, geistige und psychische Einschränkungen gleichermaßen erfasst und in die Einstufung einbezogen. Mit der Begutachtung wird der Grad der Selbstständigkeit in sechs verschiedenen Bereichen gemessen und – mit unterschiedlicher Gewichtung – zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt. Daraus ergibt sich die Einstufung in einen sog. Pflegegrad. Die sechs Bereiche sind:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Der festgestellte Hilfebedarf in jedem Modul wird mit Punkten bewertet. Die Punkte der einzelnen Module fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Gesamtpunktzahl ein, die den Pflegegrad bestimmt. Es gibt fünf Pflegegrade, die den Umfang des Unterstützungsbedarfs darstellen. Die Pflegegradeinstufung ist das Merkmal dafür, welche Leistungen ein pflegebedürftiger Mensch von der Pflegeversicherung erhält. Die Einstufung erfolgt in der Regel durch

ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK). Bei Privaten Krankenversicherungen übernimmt die private Pflegeberatung „Compass“ das Verfahren und leitet die Begutachtung ein (Kontakt über die gebührenfreie Service-Nr. 0800/1018800).

Häusliche Pflege (ambulante Pflege)

Wird die Pflege im **häuslichen Bereich durch Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn (Pflegepersonen)** wahrgenommen, so beträgt das Pflegegeld in

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
131 €*	347 €	599 €	800 €	990 €

* Keine Geldleistung, sondern zweckgebundene Kostenerstattung. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Pflegekasse

Wird ein **ambulanter Pflegedienst** mit der Betreuung/ Pflege beauftragt, so beteiligt sich die Pflegeversicherung mit nachfolgenden Beträgen (Pflegesachleistung):

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
–	796 €	1.497 €	1.859 €	2.299 €

Bei häuslicher Pflege besteht auch die Möglichkeit, eine Kombination aus Geld- und Pflegesachleistung zu wählen. Darüber hinaus besteht bei häuslicher Pflege ein Anspruch auf Pflegeberatung sowie auf ein Schulungsangebot (Pflegekurs) der Pflegekasse. Weiterhin ersetzt die Pflegekasse bis zu 42 €/mtl. für Pflegehilfsmittel. Bitte erfragen Sie bei Ihrer Pflegekasse, welche Hilfsmittel erstattungsfähig sind.

Sofern für den ambulanten Pflegeaufwand die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, haben Sie die Möglichkeit, über einen Antrag auf Gewährung von Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII. Teil – Sozialhilfe – beim

Unsere Angebote für Ihr Wohlbefinden

Bei uns haben Sie die Gewissheit, rundum gut versorgt zu sein – durch liebevolle Pflege und Betreuung. Mit Zuwendung, Respekt und Kompetenz kümmern wir uns um die uns Anvertrauten. Ob **stationäre Langzeit- oder Kurzzeitpflege** oder **ambulanter Pflegedienst** – die Johanniter helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Johanniter-Pflegedienst Salzgitter

Zum Salzgittersee 32

38226 Salzgitter

☎ 05341 83630-297

Johanniterhaus Johann Sebastian Bach

Johann-Sebastian-Bach-Straße 9

38226 Salzgitter

☎ 05341 8462-0

Johanniterhaus am See

Zum Salzgittersee 32

38226 Salzgitter

☎ 05341 8363-0



JOHANNITER

Sie haben Fragen?

Wir informieren Sie gern.



Haus
Glockenwinkel

Altenwohn- und Pflegeheim



- Vollstationäre Pflege für alle Pflegestufen
- Eingestreuete Kurzzeitpflege
- Eine beschützende Wohngruppe für Menschen mit Demenz

- Drei Bereiche nach dem Wohngruppenprinzip
- Ein Wohnbereich mit Doppel- und Einzelzimmern
- Häusliche Pflege
- Essen außer Haus

Bismarckschacht 2 | 38704 Liebenburg-Heimerode | Tel.: 0 53 46 - 92 06 00 | glockenwinkel@t-online.de | www.haus-glockenwinkel.de



Lindenstraße 21
38704 Liebenburg

Tel.: 0 53 46 - 91 26 22

Fax: 0 53 46 - 91 26 23

Mobil: 01 75 - 4 64 74 66

*Bei uns sind
Sie in guten
Händen!*



- Häusliche Krankenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Essen außer Haus
- Individuelle Dienstleistungen
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen
- Angehörigenberatung
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt

Fachdienst Soziales und Senioren die Kostenlücke zu schließen. Dies ist allerdings vom Einkommen und Vermögen von Ihnen sowie Ihrem Ehe-/ Lebenspartner abhängig.

Heimpflege (stationäre Pflege)

Wenn häusliche Pflege nicht möglich ist oder nicht mehr ausreicht, kommt eine **vollstationäre Pflege in einem Alten- und Pflegeheim** in Betracht. Wurde kein Pflegegrad festgestellt, prüft der MDK die Pflegebedürftigkeit. Wird ein Pflegegrad festgestellt, kann ein Heimplatz belegt werden. Die Pflegekasse beteiligt sich an den Pflegekosten wie folgt:

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
131 €* 131 €*	805 €	1.319 €	1.855 €	2.096 €

* Bei Pflegegrad 1 wird in der stationären Pflege lediglich ein Zuschuss von 125 € gezahlt.



Heimkosten beinhalten neben dem pflegerischen Anteil noch Kosten der Verpflegung, Wohnkosten sowie Investitionskostenanteile. Sofern Sie die entstehenden Heimkosten nicht aus den Leistungen der Pflegekasse und Ihrem eigenen Einkommen und Vermögen decken können, haben Sie die Möglichkeit, über einen Antrag auf Gewährung von Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII. Teil – Sozialhilfe – beim Fachdienst Soziales und Senioren die Kostenlücke zu schließen. Diese Leistung beinhaltet ein monatliches Taschengeld zur persönlichen Verfügung (z.B. für die Teilnahme an Veranstaltungen, Hygieneartikel, Friseur etc.). Eine Kostenübernahme kann jedoch nur erfolgen, wenn mindestens Pflegegrad 2 festgestellt wurde.

Zur Vermeidung eines Kostenrisikos lassen Sie sich im Zweifel vor einer Heimaufnahme beraten.

Nähere Auskünfte erteilt:

Stadt Salzgitter

– Fachdienst Soziales und Senioren –

Tel.: 05341/839-4448

E-Mail: soziales@stadt.salzgitter.de oder
hilfe.zur.pflege@stadt.salzgitter.de

Stationäre Senioreneinrichtungen in Salzgitter

AWO-Wohn- und Pflegeheim Am Eikel

Am Eikel 11, 38259 Salzgitter (Bad)

Tel.: 05341/9019-0

www.awo-bs.de

AWO-Wohn- und Pflegeheim Salzgitter-Thiede

Danziger Str. 51 – 53, 38239 Salzgitter (Thiede)

Tel.: 05341/7244-0

www.awo-bs.de

Johanniterhaus Johann Sebastian Bach

Johann-Sebastian-Bach-Str. 9

38226 Salzgitter (Lebenstedt)

Tel.: 05341/84620

www.johanniter.de

Kath. Seniorenpflegeheim „Maria im Tann“

Sandgrubenweg 37, 38229 Salzgitter (Gebhardshagen)

Tel.: 05341/87980

www.maria-im-tann.de

Alten- und Pflegeheim Willig GmbH

Haus Lindenhof

Neißestr. 76, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)

Tel.: 05341/84860

www.altenheimwillig.de

Alten- und Pflegeheim am See gGmbH

Zum Salzgittersee 32, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)

Tel.: 05341/836300

www.johanniter.de

Seniorenresidenz am Greifpark

Schloenbachstr. 28, 38259 Salzgitter (Bad)

Tel.: 05341/8266

www.korian.de

Haus am Vöppstedter Tor Carolinenhof

Vöppstedter Tor 18, 38259 Salzgitter (Bad)

Tel.: 05341/8090

www.korian.de

Haus Lange Wanne Barbarahof

Lange Wanne 95, 38259 Salzgitter (Bad)

Tel.: 05341/8080

www.korian.de

GERAS-Seniorenpflege Am Fredenberg

Hans-Böckler-Ring 21, 38228 Salzgitter (Fredenberg)

Tel.: 05341/833590

www.geras-pflegeheime.de



HAUS
Amalia

Gerontopsychiatrisches Pflegeheim

Kompetenz im Bereich Demenz

Seit 2007 bietet das Haus Amalia in Salzgitter-Lebenstedt gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen mit dem Schwerpunkt Demenz ein sicheres Zuhause.

Haus Amalia ambet e.V.

Gerontopsychiatrisches Pflegeheim

Kattowitzer Straße 249
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel.: 05341 30 14 70
amalia@ambet.de

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheime in Salzgitter



Senioren & Pflege

Wohn- und Pflegeheime Salzgitter-Thiede | Am Eikel

Danziger Straße 51-53 | Salzgitter-Thiede | Tel.: (05341) 244-0
Am Eikel 11 | Salzgitter-Bad | Tel.: (05341) 90 19-0
www.awo-bs.de



Ihr Pflegedienst mit Herz

Ambulanter Pflegedienst

in Salzgitter-Bad und Bad Harzburg/Goslar

Pflege ist unsere Berufung!

Kompetente und liebevolle Pflege bei Ihnen zu Hause
mit Herz, Einfühlungsvermögen und Sachverstand.

Tagespflege in Salzgitter-Bad

Für wen ist das Angebot geeignet? Was bietet die Tagespflege?

- | | |
|---|--|
| <p>Für ältere Menschen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht in ein Pflegeheim möchten - den Tag nicht allein verbringen wollen - neue Anregungen suchen - ihre pflegenden Angehörigen entlasten wollen | <ul style="list-style-type: none"> - Sie werden abgeholt und nach Hause gebracht - Versorgung mit Mahlzeiten - Betreuungs- und Beschäftigungsangebote - Freizeitangebote - Pflegerische Unterstützung - Beratung - Zusatzleistungen wie Fußpflege, Friseur, Ergotherapie und Krankengymnastik |
|---|--|

Ihr Team der Pflegeprofis GmbH

Ambulante Pflege: Frau Franke/Frau Dombrowski | Tel. 05341/301534 | Fax: -301536
Tagespflege: Frau Schenk/Frau Lohse | Tel. 05341/7906182 | Fax: -7906183

Windmühlenbergstr. 13 | 38259 Salzgitter-Bad

www.pflegeprofis-sz.de



Bund der Caritasstiftungen
**Seniorenhilfe
Maria im Tann
Salzgitter**

LEBEN. IN GUTEN HÄNDEN.

Sandgrubenweg 37, 38229 Salzgitter, Tel.: 05341-8798-0
www.bdc-caritas.de/maria-im-tann/



Code scannen

online blättern



Das FlipBook zur Broschüre:
» interaktiv » mobil » aktuell



Folgen Sie uns auf



an@cos

Alloheim Senioren-Residenz „Am Lindenberg“

Guldener Kamp 5 – 9, 38239 Salzgitter (Thiede)
Tel.: 05341/2900
www.alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „Salzgitter“

Albert-Schweitzer-Str. 72, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/29460
www.alloheim.de

ambet e.V. – Haus Amalia –

Kattowitzer Str. 249, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/30147-0
www.ambet.de

Pflegezentrum Irenenstift

Hinter dem Salze 4 – 8, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/17670
www.deutsche-seniorenstift.de

Wenn Sie Informationen über Ausstattung, Kosten etc. benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtungen.

Interessenvertretung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner Bewohnervertretung/ Bewohnerfürsprecher

Das **Niedersächsische Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG)** garantiert Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, dass sie in **Angelegenheiten des Heimbetriebes**, wie

- Unterkunft
 - Verpflegung
 - Aufenthaltsbedingungen
 - Betreuung oder
 - Freizeitgestaltung
- mitwirken dürfen.

Die Mitwirkung erfolgt grundsätzlich durch die Bildung von **Bewohnervertretungen**, deren Mitglieder dann die Interessen und Belange der Bewohnerinnen und Bewohner vertreten. Den Bewohnervertretungen können auch sogenannte **externe Personen** angehören. Dies können Angehörige oder sonstige Vertrauenspersonen, Mitglieder von örtlichen Seniorenbeiräten/-organisationen und Behindertenorganisationen sowie von der Heimaufsicht vorgeschlagene Personen sein.

Kann keine Bewohnervertretung gebildet werden, muss durch die Heimaufsicht ein **Bewohnerfürsprecher** bestellt werden.

Ambulante Pflegedienste

Manchmal ist häusliche Pflege in einem Krankheitsfall vorübergehend notwendig, bis man wieder gesund ist. Man kann aber auch dauerhaft auf die pflegerische Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst oder pflegende Angehörige angewiesen sein.

Ambulante Pflegedienste kommen bei Bedarf mehrmals in der Woche oder mehrmals täglich ins Haus und entlasten den Betroffenen sowie seine Angehörigen. Sie bieten die Möglichkeit, die erforderliche Pflege, Hilfe im Haushalt oder auch häusliche Betreuung professionell und nach den persönlichen Bedürfnissen abzustimmen. Diese sogenannten Pflegesachleistungen können auch mit familiärer Pflege und Unterstützung gekoppelt werden. Man spricht dann von der „Kombinationsleistung“.

Die ambulanten Pflegedienste unterstützen Sie mit einem breitgefächerten Hilfsangebot:

- ambulante Hilfe und Pflege für kranke und auf Dauer pflegebedürftige Menschen
- Grundpflege (Hilfe beim An- und Ausziehen und Waschen, Betten und Lagern, Fuß- und Nagelpflege, Pflege und Reinigung von Zahnprothesen, Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen)
- Behandlungspflege (Wundbehandlung, Wechseln von Verbänden u. a. medizinische Maßnahmen, sofern sie vom Arzt auf die Pflegekräfte übertragen wurden)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege und Begleitung Sterbender
- Bereitschaftsdienst bei Tag und Nacht
- Gesetzlich vorgeschriebene Beratungs- und Qualitätssicherungsbesuche für pflegende Angehörige, die ihren pflegebedürftigen Angehörigen allein versorgen
- Häusliche Betreuung (Gesellschaftsspiele, Vorlesen u. a.)
- sonstige Leistungen (z.B. Mahlzeitendienste, Fahr- und Begleitedienste bzw. Vermittlung solcher Leistungen)

Ambulante Pflegedienste informieren gern über notwendige Hilfen, entstehende Kosten aber auch über die Finanzierungsmöglichkeiten. Sie helfen in der Regel auch beim Beantragen von finanziellen Leistungen.

In Salzgitter gibt es eine Vielzahl von ambulanten Pflegediensten. Nähere Informationen und Informationsmaterialien erhalten Sie beim Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Stadt Salzgitter.

Kontakt:

Frau Voss, Tel.: 05341/839-3250

Frau Kühnert, Tel.: 05341/839-4427

E-Mail: PSP@stadt.salzgitter.de

Verhinderungspflege (häuslich oder stationär)

Eine Pflege kann für die pflegenden Menschen sehr belastend sein. Gerade in einer Pflegesituation muss eine Kontinuität gewährleistet sein. Ist die Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege verhindert, übernimmt die Pflegekasse die nachgewiesenen Kosten einer Ersatzpflege für maximal sechs Wochen und bis zu 1.685 Euro. Zusätzlich können bis zu 50 % des nicht ausgeschöpften Leistungsbetrages für Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Aber aufgepasst! Ist die Pflegeperson bis zum 2. Grad verwandt mit dem pflegebedürftigen Menschen, reduziert sich dieser Anspruch. Bitte lassen Sie sich von Ihrer Pflegekasse beraten.

Die Verhinderungspflege kann ambulant oder auch stationär erfolgen. Um die Verhinderungspflege in Anspruch nehmen zu können, muss die Pflegeperson den Pflegebedürftigen zuvor sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt haben. Während dieser Zeit wird die Hälfte des Pflegegeldes weitergezahlt.

Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege handelt es sich um eine auf bis zu acht Wochen begrenzte Aufnahme in einer stationären Pflegeeinrichtung. Der noch nicht verbrauchte Leistungsbetrag für Verhinderungspflege kann auch für die Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Dadurch kann der Leistungsbetrag auf maximal 3386 Euro jährlich aufgestockt werden. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn die Pflege zu Hause vorübergehend nicht, noch nicht, oder nicht im erforderlichen Umfang möglich ist. Dies gilt,

- wenn im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung vorübergehend ein größerer Pflegebedarf besteht, der zu Hause nicht abgedeckt werden kann
- wenn häusliche Pflegepersonen vorübergehend ausfallen
- zur Überbrückung, bis ein geeigneter Pflegeplatz zur Verfügung steht.

Die Pflegekassen zahlen in diesen Fällen die gesetzlichen Pauschalbeträge entsprechend der Pflegegrade 2 – 5 für die pflegerische Versorgung an die Pflegeeinrichtung.

Vollstationäre Kurzzeitpflege in Salzgitter:

Kurzzeitpflege Köhler

Kattowitzer Str. 191, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)
Tel.: 05341/8715060
www.koeker-pflege.de

Sogenannte „eingestreute“ Kurzzeitpflegeplätze bieten die stationären Pflegeeinrichtungen regelmäßig an.

Tages- und Nachtpflege

Die Tagespflege bietet die Möglichkeit, einen pflegebedürftigen Menschen tagsüber oder nachts teilstationär in einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege betreuen zu lassen, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder dies der Ergänzung oder der Stärkung der häuslichen Pflege dient.

Folgende Einrichtungen bieten Tagespflege an:

DRK Tagesbetreuung „Haus Sonnenberg“

Sonnenbergweg 12 – 14
38229 Salzgitter (Gebhardshagen)
Tel.: 05341/77875
www.tb-sz@drkbssz.de

SOS-Mütterzentrum Salzgitter –

Mehrgenerationenhaus

Tagesbetreuung Alterservice

Braunschweiger Str. 137, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/8167-22 oder 8167-23
www.muetterzentrum.de

Pflegeprofis – Tagespflege

Windmühlenbergstr. 13, 38259 Salzgitter (Bad)
Tel.: 05341/7906182
E-Mail: info@pflegeprofis-sz.de
www.pflegeprofis-sz.de

Tagespflege Harmony GbR

Marienbruchstraße 82, 38226 Salzgitter
Tel.: 05341/9031701
E-Mail: info@tp-harmony.de
www.tp-harmony.de

Seniorenresidenz am Greifpark

Tagespflege

Schloenbachstraße 28, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/826-6
www.korian.de

Tagespflege Köhler Salzgitter GmbH

Kattowitzer Str. 191a, 38226 Salzgitter
Tagespflege Tel.: 05341/87150-30
Ambulante Pflege Tel.: 05341/87150-50
Essen auf Rädern Tel.: 05341/87150-50
www.koehler-pflege.de

Eine Nachtpflegeeinrichtung ist in der Stadt Salzgitter nicht ansässig.

Der Umgang mit Demenz – Tipps für Angehörige

Ist ein Angehöriger an Demenz erkrankt, wird er auf Hilfe und Unterstützung im Alltag und bei den täglichen Routinen angewiesen sein. Der Umgang mit Demenz erfordert viel Verständnis und Geduld. Symptome, wie nachlassendes Gedächtnis und zunehmende Orientierungslosigkeit verstärken sich, wenn Mitmenschen mit Ungeduld reagieren.

Lesen Sie nachfolgend einige Tipps über den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen.

Gewohnheiten des Betroffenen

Nehmen Sie dem Betroffenen nichts ab, was er selbst machen kann. Die Erkrankten sollen so lange wie möglich an Gewohnheiten und Aktivitäten, wie bspw. am „geliebten Stammtisch“ oder „Besuchen bei Freunden“ teilnehmen. Überfordern Sie den Erkrankten nicht mit schweren Aufgaben.

Gelassen bleiben

Nehmen Sie negative Äußerungen und evtl. Aggressionen nicht persönlich. Stellen Sie den Erkrankten nicht bloß. Streiten und diskutieren Sie nicht.

Geduldig sein und Sicherheit vermitteln

Sprechen Sie langsam und in einfachen Sätzen. Stellen Sie keine schweren Fragen. Sprechen Sie Lob und Bestätigung aus. Geben Sie dem Erkrankten ausreichend Zeit zu reagieren.

Geben Sie Orientierung

Sorgen Sie für gleichbleibende Rituale, Gewohnheiten und Tagesabläufe. Feste Regeln und Gewohnheiten vermitteln Sicherheit. Geben Sie Orientierung durch gut lesbare Schilder (bspw. auf Schubladen), große Uhren und Kalender, Fotos, Farben etc. Zeigen Sie Respekt und Wertschätzung. Nehmen Sie Blickkontakt auf. Achten Sie auf Berührung, Mimik, Gestik. Lächeln Sie. Nehmen Sie sich Zeit.

Für den eigenen Ausgleich sorgen

Nehmen Sie sich Zeit für Erholung und nutzen Sie die Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege zu ihrer Entlastung. Nutzen Sie Rehabilitationsangebote für pflegende Angehörige. Lassen Sie sich beraten. Nehmen Sie Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe auf. Besuchen Sie einen Pflegekurs der Pflegekasse. Denken Sie an ihre psychische und physi-

sche Gesundheit. Sie können dem Erkrankten nicht mehr helfen, wenn sie selber krank sind.

Für Fragen und Hilfe steht Ihnen der Pflegestützpunkt Salzgitter gern zur Verfügung (→„Pflegestützpunkt“)

Krankenkasse muss Stromkosten für elektrische Hilfsmittel bezahlen

Die Krankenkassen sind per Gesetz dazu verpflichtet, eine Stromkostenerstattung für elektrische Hilfsmittel zu bezahlen. Der 3. Senat des Bundessozialgerichts hat bereits im Februar 1997 entschieden, dass der Anspruch auf Versorgung mit einem Hilfsmittel nach § 33 Abs. 1 S. 1 SGB V auch die Versorgung mit der zum Betrieb des Hilfsmittels erforderlichen Energie (BSG, Az. 3 RK 12/96) umfasst.

Dies betrifft nicht nur Geräte für die Heimbeatmung von Patienten, sondern auch Hilfsmittel wie

- Absaugungsgeräte
- Beatmungsgeräte
- Elektromobile, -Scooter und -Rollstühle
- Hausnotrufsysteme
- Hilfsantriebe für Rollstühle
- Inhalatoren
- Konzentratoren
- Lifter
- Luftbefeuchter
- Monitore
- Pulsoxymeter
- Seniorenmobile
- Wechseldruckmatratzen.

Je mehr Geräte in der häuslichen Pflege benötigt werden, umso höher ist der Stromverbrauch, den die Patienten zu bezahlen haben. Es muss sich allerdings um ein vom Arzt verordnetes Hilfsmittel* handeln, das die Kasse bezahlt hat. Wer sich zum Beispiel ein Elektromobil auf eigene Rechnung gekauft hat, weil die Krankenkasse die Kosten dafür nicht übernommen bzw. der Arzt keine Verordnung ausgestellt hatte, kann auch keine Stromkostenerstattung erhalten.

Falls die Krankenkasse es ablehnt, die Stromkosten zu übernehmen, kann unter Hinweis auf die Rechtsprechung Widerspruch eingelegt werden. Aufgrund bestehender Verjährungsfristen besteht die Möglichkeit, bis zu vier Jahre rückwirkend die Stromkosten geltend zu machen.

(Quelle: www.Pflege-durch-Angehörige.de)

***Anmerkung:** Die Stromkosten für einen Treppenlift werden nicht übernommen. Ein Treppenlift ist kein Hilfsmittel sondern wird nur mit einem Zuschuss über die wohnumfeldverbessernden Maßnahmen unterstützt.



Weitere Hilfen der Stadt Salzgitter

Kulturveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren

Der Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter organisiert **viermal im Jahr besondere Konzerte** speziell für Seniorinnen und Senioren. Die Veranstaltungen finden an wechselnden Spielorten im Stadtgebiet statt und bieten **ein abwechslungsreiches Programm** – von Chanson über Klassik bis hin zu Schlager. Der Sonderpreis für Seniorinnen und Senioren beträgt 7,50 Euro (inkl. Sonderbusnutzung) pro Veranstaltung.

Aktuelle Informationen zu unserem Programm, sowie zu den Veranstaltungsorten erhalten Sie an den folgenden Vorverkaufsstellen.

Vorverkaufsstellen für Eintrittskarten

- **Seniorenbüro im Rathaus SZ-Lebenstedt**
(Zimmer 710)
Tel.: 05341/839-3257
- **Städt. Seniorentreff SZ-Lebenstedt**
(Am Strumpfwinkel 24)
Tel.: 05341/14611
- **Städt. Seniorentreff SZ-Bad**
(Kniedter Herrenhaus, Braunschweiger Str. 137a)
Tel. 05341/839-2230
- **Seniorentreff im Haus für Generationen**
(Pappeldamm 76, SZ-Thiede)
Tel.: 0534/2449033
- **Sozialverband Deutschland**
(In den Blumentriften 62, SZ-Lebenstedt)
Tel.: 05341/884613
- **Gärtnerei Starke** (Weddemweg 5, 38229 Salzgitter)
Tel.: 05341/72900

Besonderer Service: Sonderbusse der KVG

Für eine bequeme An- und Abreise bietet die KVG bei diesen Veranstaltungen einen Fahrdienst an. Beim Ticketkauf können Sie Ihren gewünschten Zustieg angeben. Je nach Haltestellenlage werden die Gäste direkt an der Haustür abgeholt und nach der Veranstaltung sicher wieder nach Hause gebracht.

Informationen und Reservierungen für die Tageskasse:

Stadt Salzgitter – Fachdienst Kultur

Wehrstraße 27, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839-4130

E-Mail: kultur-veranstaltungen@stadt.salzgitter.de

Wohnberechtigungsschein für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

Für den Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Altenwohnung (Seniorenwohnung) ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. Der Wohnberechtigungsschein kann auf Antrag von der Wohnraumförderungsstelle erteilt werden, wenn der oder die Wohnungssuchende das 60. Lebensjahr vollendet hat und das anrechenbare Einkommen die maßgebliche Einkommensgrenze nicht überschreitet.

Für einen 1-Personen-Haushalt beträgt die Einkommensgrenze 21.250 Euro, für zwei Personen 28.750 Euro. Bei der Ermittlung des anrechenbaren Einkommens ist die Bruttorente zu Grunde zu legen. Die angemessene Wohnfläche beträgt für eine Person 50 qm, für zwei Personen 60 qm. Die Wohnfläche erhöht sich für jeden schwerbehinderten Menschen um jeweils weitere 10 qm. Ausnahmen können zugelassen werden.

Weitere Informationen und Beratung:**Eigenbetrieb Grundstücksentwicklung**

Wohnraumförderungsstelle

Ansprechpartnerin: **Frau Schimon**Avacon Gebäude neben dem Rathaus SZ-Lebenstedt,
Zimmer 06.16

Tel.: 05341/839-3368

Zimmer 631, Tel.: 05341/839-3368

Referat Sozialplanung und Integration

Der Zuzug von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund hat vielfältige Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Gesellschaft in Salzgitter. Die steigende Zahl älterer Salzgitteranerinnen und Salzgitteraner mit Migrationshintergrund erfordert ein zunehmendes Beratungs- und Begegnungsangebot. Die in diesem Senioren-Wegweiser genannten Beratungseinrichtungen und Begegnungsstätten bieten einen guten ersten Überblick über das bestehende Angebot. Sie wenden sich auch an ältere Zuwanderinnen und Zuwanderer aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Die Beratungseinrichtungen bieten neben einem allgemeinen Beratungsangebot auch Unterstützung bei Kontakten zu Ämtern und Behörden. Zusätzlich informieren sie umfassend über verschiedene Bildungs- und Freizeitangebote. In den Begegnungseinrichtungen für ältere Menschen finden sich vielfältige kulturelle Informations-, Bildungs- und Freizeitangebote, die die Beteiligung älterer Migrantinnen und Migranten am gesellschaftlichen Leben in Salzgitter fördern. Die Erfahrungen zeigen, dass es verstärkter Anstrengungen bedarf, den Zugang älterer Migrantinnen und Migranten zu den bestehenden Angeboten, Pflegediensten und Einrichtungen in Salzgitter zu verbessern.

Ehrenamtlich tätig werden

Durch das ehrenamtliche Engagement von Seniorinnen und Senioren kann die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund besser gelingen. Sie wirken somit aktiv dabei mit, das friedvolle Zusammenleben aller Nationalitäten in Salzgitter zu fördern. Die Tätigkeitsfelder sind hierbei äußerst vielfältig.

Sprechen Sie uns an! Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Team Integration**Haydar Kaya, Fabienne Oppermann**

Stadt Salzgitter

Querschnittsreferat Sozialplanung und Integration

Tel.: 05341/839-4804/-4805

E-Mail: integration@stadt.salzgitter.de

Die Betreuungsstelle der Stadt Salzgitter

Vorsorgevollmacht

Nicht nur infolge Alters oder Gebrechlichkeit, sondern auch durch **Krankheit, Unfall** oder andere **plötzliche Notsituationen** besteht die Gefahr, seine Alltagsangelegenheiten nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können. Deshalb sollten Sie sich **folgende Fragen** stellen:

- Kann ich vorbeugend eine Person benennen, die wichtige Entscheidungen für mich trifft?
- Wer setzt meinen Willen und meine Interessen auch in gesundheitlichen und sozialen Fragen durch?
- Wer regelt meine Vermögensangelegenheiten?
- Wer koordiniert die Hilfemaßnahmen im Falle meiner Pflegebedürftigkeit bis hin zur Suche nach einer Pflegeeinrichtung?
- Wer löst meinen Haushalt auf?

Mit einer Vorsorgevollmacht kann man „in gesunden Tagen“ eine Vertrauensperson selbst auswählen, die bei später eintretender Geschäfts- und/oder Einwilligungsunfähigkeit entscheidet und handelt. Sie benennen einen oder mehrere Menschen Ihres Vertrauens, die Sie bei Bedarf in der Entscheidungsfindung unterstützen oder für Sie handeln. Wenn Sie Angehörige, Freunde oder Nachbarn haben, werden diese Ihnen höchstwahrscheinlich zur Seite stehen. Im Ernstfall sind jedoch rechtsverbindliche Entscheidungen notwendig, welche weder von Ehepartnern noch von den Kindern ohne Vorsorgevollmacht getroffen werden können. Die Vorsorgevollmacht ist das ideale Instrument, um die eigene Zukunft auch für den Fall selbst zu gestalten, dass man selber nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen.

Durch eine Vorsorgevollmacht kann eine gesetzliche Betreuung vermieden werden. Denn ein/e vom Betreuungsgericht eingesetzte/r BetreuerIn ist nach dem Willen des Gesetzgebers (§ 1896 BGB) dann nicht erforderlich, wenn und soweit eine bevollmächtigte Person die Angelegenheiten regeln kann. Dabei können Sie Ihre Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse gemeinsam vorweg besprechen und verbindlich festlegen. Die Vorsorgevollmacht darf nicht mit einer Patientenverfügung verwechselt werden. Die Betreuungsstelle informiert Sie kostenfrei.

Die Betreuungsstelle bietet Ihnen vorformulierte Muster zur Verwendung an. Damit später keine Zweifel an der Gültigkeit der Vorsorgevollmacht aufkommen, kann auf Wunsch eine Beglaubigung Ihrer Unterschrift gegen eine geringe Gebühr erfolgen.

Die Betreuungsstelle der Stadt Salzgitter ist dem Gesundheitsamt angegliedert und befindet sich in Salzgitter-Bad im

Gebäude des ehemaligen Krankenhauses Paracelsusstr. 1 – 9 (Hauptstelle) sowie in Salzgitter-Lebenstedt im Gebäude des Krankenhauses Kattowitzer Str. 191b, Seiteneingang (Außenstelle). Nach Absprache kann auch ein Besuch bei Ihnen in der Häuslichkeit durchgeführt werden.

Bitte vereinbaren Sie im Vorfeld telefonisch einen Termin unter der Rufnummer 05341/839-2470.

Erreichbarkeit:

Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Do. 14.00 – 17.00 Uhr

BürgerCenter der Stadt Salzgitter

In den beiden BürgerCentern in Salzgitter-Lebenstedt und Salzgitter-Bad lassen sich die üblichen Behördengänge eines Einwohners erledigen, und zwar alle an einem Arbeitsplatz.

Ob Beratung und Information, Einwohnermeldeangelegenheiten, Anträge für Personalausweise oder Reisepässe, Beglaubigungen, Fundsachenangelegenheiten etc., die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BürgerCenter sind für Sie da.

Salzgitter-Lebenstedt

Rathaus, Joachim-Campe-Str. 6 – 8
Tel.: 05341/839-3812

Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

Salzgitter-Bad

Marktplatz 11
Tel.: 05341/839-2070

Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

* Derzeit können nur Termine für die originären Tätigkeiten des BürgerCenters vergeben werden. Am Servicepoint können ohne Termin (Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 18.00 Uhr) z.B. Ausweise, Pässe oder Meldebescheinigungen abgeholt werden. Der Verkauf von Eintrittskarten kann nicht zusätzlich angeboten werden.

Die Stadtbibliothek Salzgitter

Die Stadtbibliothek Salzgitter ist ein für jeden Menschen frei zugänglicher Ort der Kultur, der Bildung und der Unterhaltung. Sie ist Servicestelle und Treffpunkt für Jung und Alt an drei Standorten in der Stadt. In ihrem Bestand befinden sich Romane, Sachbücher aus unterschiedlichen Gebieten, Fachbücher und wissenschaftliche Werke, Zeitungen und Zeitschriften, Hörbücher, Musik-CD, Filme aber auch Spiele. Leihen können Nutzerinnen und Nutzer E-Books und E-Book-Reader und demnächst auch Tablets. Zugang be-

steht zu Datenbanken, von denen Informationen aber auch Filme abgerufen werden können. Alles in allem sind es rund 125.000 Medien. Zu alledem steht das Team der Stadtbibliothek mit kompetenter und freundlicher Beratung parat.



Die Stadtbibliothek organisiert in ihren Zweigstellen wechselnde Ausstellungen und vielfältige Veranstaltungen wie zum Beispiel Lesungen bekannter und beliebter Autor*innen oder die beliebte Reihe „Literarisches und Kulinarisches“. Neu im Programm ist der Literaturcocktail speziell für Senioren. Sehr beliebt sind die regelmäßigen Flohmärkte, bei denen Schnäppchenjäger günstig gut erhaltende Bücher, Spiele, CD oder Filme erwerben können.

Lesepaten-Projekt

Seniorinnen und Senioren, die Spaß am Lesen haben, sich gerne mit Kindern beschäftigen, eine sinnvolle Aufgabe suchen und regelmäßig Zeit haben, sind herzlich eingeladen, sich als ehrenamtliche(r) Vorleser(in) in Kindertagesstätten oder Grundschulen an dem Projekt „Salzgitter liest vor“ zu beteiligen und sich dem Kreis der Lesepaten anzuschließen.

Ein Leseausweis ist nicht nur ein Gewinn für seinen Besitzer oder seine Besitzerin; als Geschenk bereitet er auch anderen Freude und ist gewinnbringende Eintrittskarte in die Welt der Bücher und Medien.

Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt

Joachim-Campe-Str. 4, 38226 Salzgitter
Tel.: 05341/839-3434

Stadt- und Schulbibliothek Fredenberg

Hans-Böckler-Ring 18 – 20, 38228 Salzgitter
Tel.: 05341/839-3881

Stadtbibliothek Salzgitter-Bad

Marktplatz 11, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/839-2081

Wir freuen uns auf Sie!



Nützliches

Der ältere Mensch als Verkehrsteilnehmer – Kooperationen mit der Verkehrswacht Salzgitter e. V.



Rund 22% der Bevölkerung in Deutschland ist heute über 65 Jahre alt. Bereits im Jahr 2050 werden es über 30 Prozent sein. Der demografische Wandel rückt das Thema Senioren im Straßenverkehr stärker in den Fokus. Ob als Fußgänger, als Radfahrer oder als Autofahrer, Senioren nehmen am Straßenverkehr teil und sind damit Teil des Unfallgeschehens auf deutschen Straßen. Allerdings werden weniger als 11 % aller Unfälle in Deutschland durch Senioren verursacht. Jeder vierte Unfalltote im Land ist über 64, zeigt eine Studie der Allianz.



Der Anteil der getöteten Senioren im Straßenverkehr ist höher als der Anteil an der Bevölkerung. Dies verdeutlicht die erhöhte Verletzbarkeit von Senioren. Mit zunehmendem Alter lassen viele für Verkehrsteilnehmer wichtige Körperfunktionen, wie zum Beispiel die Sehkraft und das Hörvermögen nach. Aber auch die Reaktionsschnelligkeit und die geistige Verarbeitungsbereitschaft, also die Fähigkeit, mehrere Dinge gleichzeitig zu registrieren und darauf zu reagieren, ist

eingeschränkt. Jeder Mensch möchte so lange wie möglich selbstbestimmt mobil bleiben. Aber kaum ein Jahr vergeht, ohne dass es im Straßenverkehr neue Regelungen und neue Fahrzeugtechniken gibt. Grund genug für das Seniorenbüro und die Verkehrswacht Salzgitter e. V., Angebote für ältere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer für unterschiedliche Situationen anzubieten:

Programm „Fit im Auto“

Das Fahrtraining der Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V. in Kooperation mit dem Fahrlehrerverband Niedersachsen, den niedersächsischen Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und Inneres und Sport und der Polizei Niedersachsen, bietet allen Senioren ab 65 Jahren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer praktisch zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen. Mit erlebnisorientierten Lernformen und praxisnahen Übungen (Slalom, Bremsen, Rangieren, Parken) werden die eigenen Probleme der Verkehrsteilnahme aus einer anderen Sicht gesehen und Lösungen gefunden. Ziel ist es, das Bedürfnis nach Mobilität mit dem Wunsch nach Sicherheit und dem



Erkennen der eigenen Grenzen auch im Alter in Einklang zu bringen. Daher wird in dem Projekt nicht nur Theorie vermittelt, sondern hier heißt es: Mitmachen und selbst Erleben und zwar im Realverkehr. Die Vielfalt der angebotenen Elemente wird durch Fahrlehrer und Verkehrssicherheitsberater der Polizei gewährleistet.

Dieses Angebot ist nicht darauf ausgerichtet, Defizite zu kompensieren, sondern die individuelle Fahrkompetenz der Teilnehmer zu verbessern. Die Verkehrsteilnahme eines älteren Menschen sichert seine Unabhängigkeit und Mobilität, trägt zur sozialen Integration bei und unterstützt die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte.

Das Programm wird auch von der Verkehrswacht Salzgitter e. V. in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Salzgitter angeboten. Die Teilnahme kostet landesweit einheitlich 40 Euro (Ermäßigung für Mitglieder der Verkehrswacht und für BKK-Mitglieder). Das Programm läuft im Einzelnen wie folgt ab:

Erfahrungsaustausch der Teilnehmer

Diskussion u. a. zu Themen:

- Der Straßenverkehr heute
- Was hat sich gegenüber früher geändert?
- Was ist besser?
- Was bereitet Probleme?
- Neues im Straßenverkehr

Fahrtraining auf dem Übungsplatz

- Mit dem eigenen Pkw werden auf dem Übungsplatz Elemente aus dem Sicherheitstraining geprobt
- Individuelle Sitz- und Spiegeleinstellung
- Slalom fahren
- Bremsen
- Rangieren und Parken

Gemeinsame Ausfahrt im Realverkehr

- Mit dem Fahrschulwagen wird in Kleingruppen und in Begleitung eines Fahrlehrers die Umgebung „erfahren“
- Die Nichtfahrenden beobachten den Fahrer und notieren sich die Fahreigenschaften

Weitere Informationen:

Verkehrswacht Salzgitter e.V.

Frau Lacey, Tel. 05341/1897107 oder im Internet unter: www.fit-im-auto.de

Fit mit dem Pedelec



Pedelecs, im täglichen Sprachgebrauch E-Bikes genannt, sehen aus wie ganz normale Fahrräder – doch der Motor sorgt für Tempo. Das wird lt. Experten leider häufig von Autofahrenden unterschätzt, sodass die Unfallzahlen ange-

stiegen seien. Ohne Anstrengung sind da rasch 25 Kilometer pro Stunde möglich und mit jedem weiteren Tritt in die Pedale geht es vorwärts, unterstützt vom Elektromotor.

Laut der Polizei kompensieren viele ältere Menschen körperliche Einschränkungen indem sie technisch aufrüsten. und das erscheint verständlich, denn ohne Anstrengung ermöglicht der Elektromotor ein viel zügigeres Vorankommen. als mit dem herkömmlichen Fahrrad.

Die Polizei rät aufgrund des hohen Tempos und des damit verbundenen veränderten Bremsverhaltens grundsätzlich zur Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining. Dieses Training wird von Seniorenbüro gemeinsam mit der Verkehrswacht Salzgitter e. V. angeboten.



Mit dem Trainingsprogramm „Fit mit dem Pedelec“ können sich ältere Pedelecfahrende selbst überprüfen, eigene individuelle physiologische und sensorische Fähigkeiten testen und Kenntnisse über Technik und Fahreigenschaften unterschiedlicher Fahrradtypen vertiefen und auffrischen. Weiter erfolgt ein Fresh-Up zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr sowie ein Update der StVO für Radfahrer.

Im Einzelnen sind im Trainingsprogramm „Fit mit dem Pedelec“ folgende Module enthalten:

- Expertenüberprüfung des eigenen Fahrrades auf Verkehrssicherheit
- E-Bike, Pedelec und Co. – Welches Fahrrad ist das richtige Fahrrad für mich?
- Schulung von Basisfähigkeiten
- Schulung von Koordination und Sensorik
- Terraintraining mit gemeinsamer Ausfahrt
- Hinweise zum Thema „Transport und Beladen“

Es wird ein geringer Unkostenbeitrag erhoben.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Rathaus in Salzgitter-Lebenstedt, Zi. 710 und unter Tel.: 05341/839-3257



Rollatortraining

Mobilität im Alter ist ein wesentlicher Baustein zur körperlichen und geistigen Fitness, verhindert oder verzögert altersbedingte Abbauerscheinungen und erhält die Möglichkeit zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Wen wundert es da, dass die Erfindung des Rollators im Jahr 1978 gerade mit zunehmendem Alter als äußerst segensreich empfunden wird. Zwei Millionen Rollatoren werden auf deutschen Fußwegen bewegt und die Tendenz ist steigend. Man kann heute unter einer Vielzahl von Angeboten in unterschiedlichsten Preisklassen wählen. Leider kann der falsche Umgang oder eine Fehlbedienung schnell zu Unfällen führen.

Das Seniorenbüro bietet zum richtigen Umgang mit dem Rollator Schulungsveranstaltungen an. Kooperationspartner sind Verkehrswacht Salzgitter e.V., die KVG Braunschweig, ein Sanitäts- haus sowie der Pflege- stützpunkt Salzgitter. Die Schulungen finden an einem Nachmittag von ca. 14.00 bis 16.00 Uhr statt. Jährlich finden zwei Schulungs- durchgänge z.B. in Salzgitter-Lebenstedt oder in Salzgit- ter-Bad statt. Die Teilnahme kostet 3 Euro.



Im Rahmen der Schulung werden folgende Inhalte vermittelt:

1. Technik-Check, Informationen über Modelle und Ausstattung, Erkennen von Stolperfallen, Aufstehen und Hinsetzen, sicheres Bremsen, Hindernisparcours
2. Informationen über das sichere Verhalten im Verkehrsraum
3. Training an der Bushaltestelle und im Bus
4. Gymnastik zur Mobilisation der Gelenke, Schulung des Gleichgewichtssinns

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, das Mitbringen eines eigenen Rollators ist hilfreich aber nicht zwingend erforderlich. Bei allen Kooperationspartnern erhalten Sie eine ausführliche Informationsbroschüre.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Rathaus in Salzgitter-Lebenstedt, Zi. 710 und unter Tel.: 05341/839-3957



Kurse der Volkshochschule Salzgitter für Seniorinnen und Senioren



Die Volkshochschule Salzgitter bietet ein umfang- und abwechslungsreiches Bildungsangebot für Jung und Alt. Das beinhaltet allgemeine, berufliche, politische, kulturelle und gesundheitliche Bildung. Bei uns können Sie ein Leben lang lernen, egal ob in Vorträgen, Kursen oder auf Exkursionen, in größeren oder kleineren Gruppen. Für Seniorinnen und Senioren haben wir besondere Veranstaltungen, um weiterhin und mit Freude aktiv sein zu können.

Generationsübergreifende Kurse für Kinder und Senioren

Im Rahmen der OASE-Junge Volkshochschule, veranstaltet die Städtische Volkshochschule auch generationsübergreifende Kurse für Kinder und Senioren, wie z. B.:

- Schnitzworkshop für die ganze Familie
- Geocaching Erlebnisrunde für die ganze Familie

Rund um den Computer

Gerade bei PC-Kursen macht es Sinn, Kurse für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten! Es macht schon einen wesentlichen Unterschied, ob jemand sich PC-Wissen für den Beruf aneignen will/soll oder ob jemand ohne spezielle inhaltliche und zeitliche Zwänge etwas mehr über den PC wissen will. Der Unterschied zwischen „normalen“ Kursen und solchen für Ältere liegt also weniger im Alter der Teilnehmer/innen begründet, als vielmehr in deren Motivation. Sie wollen der technischen Entwicklung nicht „hinterherhinken“. Es finden sich also Teilnehmer/innen zusammen, die in stressfreier Atmosphäre lernen wollen, wie der PC für den Alltag sinnvoll eingesetzt werden kann, und dabei auch Erfahrungen mit anderen in gleicher Situation austauschen. Das Arbeiten am PC soll einfach nur Spaß machen! Daher bieten die Städtische Volkshochschule im EDV-Bereich zusätzliche Kurse für Ältere an:

- Umgang mit dem Computer 1 – Die Basics
- Umgang mit dem Computer 2 – Ich will mehr wissen
- Umgang mit dem Computer 3 – Was gibt es noch?
- Android-Tablet und Smartphone 1
- Android-Tablet und Smartphone 2 – Noch mehr Möglichkeiten

Außerdem werden immer wieder auch zu speziellen Themen Seniorenkurse angeboten, z. B.:

- Entscheidungshilfe beim Kauf eines Smartphones
Meine Smartphone-Anleitung (Android)
- WhatsApp – So geht moderne Handy-Kommunikation
- Mein erstes digitales Fotobuch
- Fotos verwalten

Politik, Gesellschaft und Umwelt

In diesem Programmbereich lernen Sie mehr über politische, soziale, ökonomische, rechtliche, aber auch geschichtliche, umweltbezogene, psychologische und pädagogische Themen. Möchten Sie erfahren, wie Sie sich und Ihre Angehörigen rechtlich sicher auf den Krankheitsfall vorbereiten oder wie Sie Ihr Haus altersgerecht umbauen und dabei noch Geld sparen können? Dann wären vielleicht folgende Vorträge etwas für Sie:

- Betreuung, Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung und Generalvollmacht
- Erbrecht und Testament
- Haus sanieren für Seniorinnen und Senioren

Kultur und Gestalten

Aktiv kreativ werden und bleiben, sich dabei mit anderen austauschen, das bereitet in jedem Alter Freude. Egal, ob Sie lieber plastisch gestalten oder mit Schwung malen, sticken, töpfern, fotografieren, schreiben, basteln oder nähen, in diesen Kursen werden nicht nur die Hände und Augen beschäftigt, sondern auch das Herz.



Sprachen lernen in der VHS

Kann man zu alt sein um eine neue Sprache zu lernen?

Viele Menschen glauben, zu alt zum Lernen von etwas Neuem zu sein. Durch wissenschaftliche Untersuchungen ist eindeutig nachgewiesen worden, dass unser Gehirn bis zu unserem Tod fähig ist, etwas Neues zu lernen. Es ist auch nachgewiesen, dass jene Menschen, die sich auch noch im Alter mit neuen Dingen beschäftigen, und geistig aktiv sind, weniger von Gedächtnis beeinträchtigenden

Krankheiten betroffen sind. Weiterhin gibt es ein zunehmendes Bedürfnis der immer älter werdenden Menschen, sich mit anderen zusammen einen Zeitvertreib – im positiven Sinne – zu schaffen. Sprache ist ein Mittel der Kommunikation, und Kommunikation ist das, was Ältere in Phasen der Vereinsamung brauchen. Sprachkurse haben damit auch eine therapeutische Funktion. Die VHS bietet Ihnen die Möglichkeit an Sprachkursen in vielen verschiedenen Sprachen teilzunehmen. Das Lerntempo wird berücksichtigt.

Gesundheit

Prävention – ein Stück Lebensqualität

Gesundheit ist nichts Selbstverständliches. Ein gesundes und langes Leben wünschen wir uns alle. Dafür ist nicht nur die Medizin zuständig. Wir können unsere Gesundheit selbst auf vielfältige Weise fördern und erhalten. Auch in späteren Lebensjahren lohnt es sich, gesundheitsbewusst zu leben. Eine hohe Lebensqualität ist schließlich in jedem Alter erstrebenswert. Schon jetzt ist jeder vierte Deutsche älter als 60 Jahre. Die Lebenserwartung ist in der Vergangenheit kontinuierlich gestiegen, und so wird der Anteil der Seniorinnen und Senioren an der Bevölkerung weiterwachsen. Damit die gewonnenen Lebensjahre auch schöne Jahre werden, ist der Einsatz für mehr Gesundheit wertvoll – für jeden oder jede selbst und für eine gesunde Gesellschaft. Der Aufwand ist oft nicht groß, der Gewinn kann aber riesig sein.

Wir helfen Ihnen dabei durch ein großes Angebot an Gesundheitskursen aus den Bereichen:

- Autogenes Training/Yoga/Entspannung
- Wohlfühlen – Unterwegs
- Gymnastik/Bewegung/Körpererfahrung
- Tanzen
- Selbsthilfe zur Gesundheit
- Heimische Kräuter für Küche und Gesundheit
- Kochen und Backen

Beachten Sie insbesondere unsere Kurse, wie z. B.:

- Hatha-Yoga
- Beckenbodentraining
- Wirbelsäulengymnastik
- Rücken-fit für den Alltag

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

Büro Salzgitter-Lebenstedt

Thiestraße 26a, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/839-36 04

Büro Salzgitter-Bad

Braunschweiger Straße 137a, 38259 Salzgitter

Tel.: 05341/839-22 00

Fax: 05341/839-49 40

E-Mail: vhs@stadt.salgitter.de

Die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit



Sie suchen einen neuen Hausarzt, dessen Praxis über einen stufenfreien Zugang verfügt oder benötigen gar eine rollstuhlgerechte Praxis?

In der Arzt-Auskunft der gemeinnützigen Stiftung Gesundheit werden Sie fündig. Das Verzeichnis enthält alle in der Patientenversorgung tätigen niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte, Psychologischen Psychotherapeuten und Klinikärzte sowie Behandler in Notfalleinrichtungen in Deutschland. Anhand von mehr als 3.000 Diagnose- und Therapieschwerpunkten können Sie Ärzte für Ihre Bedürfnisse auswählen.

Nutzen Sie dafür die Suchfunktion über das Internet unter **www.arzt-auskunft.de** oder lassen Sie sich telefonisch unter 0800/7390099, Mo. – Fr., 09.00 – 17.00 Uhr, von den Mitarbeitern des Call-Centers weiterhelfen.

Kraftverkehrsgesellschaft mbH
Braunschweig
Abt. Verbünde, Wettbewerb
und Verkehr



Deutschlandticket für Bus und Bahn

Mit einem Ticket quer durch die Region und deutschlandweit unterwegs

In der Stadt Salzgitter bringt Sie der öffentliche Personenverkehr (ÖPNV) sicher und komfortabel ans Ziel. Die KVG Braunschweig betreibt im Stadtgebiet insgesamt 25 Buslinien, mit denen Sie Einkaufsmöglichkeiten, Freunde und Bekannte, Freizeitdestinationen oder Ärzte bequem erreichen. Mit der Regionalbahn erreichen Sie zudem auch auf einfachem Weg Braunschweig. Für Fahrten mit Bus und Bahn gilt der attraktive Tarif des Verkehrsverbundes Region Braunschweig (VRB). Zur Auswahl stehen je nach Fahrgeohnheit unterschiedlichste Tickets, mit denen Sie günstig mobil bleiben, zum Beispiel das preiswerte Deutschlandticket. Mit dem Deutschlandticket können Sie jetzt auch im Verkehrsgebiet des VRB einfacher und günstiger in Salzgitter und ganz Deutschland unterwegs sein. Hier sind einige Vorteile für Sie:

Ein Ticket für ganz Deutschland

Mit dem Deutschlandticket können Sie Busse, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen und Regionalzüge in ganz Deutschland nutzen – ganz ohne Zusatzkosten. Ob Sie in Ihrer Stadt oder weiter entfernt unterwegs sind, dieses Ticket gilt überall im Nahverkehr.

Günstiger Preis von 58 Euro pro Monat

Für nur 58 Euro pro Monat können Sie flexibel reisen. So lassen sich Ausflüge, Besuche bei Familie und Freunden oder Arzttermine günstig und unkompliziert planen.

Einfaches Handling – keine Einzeltickets nötig

Das Deutschlandticket ist digital, kann aber auch als Chipkarte erworben werden. Sie brauchen kein neues Ticket für jede Fahrt zu kaufen und haben es immer dabei. Das Deutschlandticket erhalten Sie auch in der VRB-App als Handyticket oder über die Abo-Zentrale des VRB unter <https://abo.vrb-online.de/> als Chipkarte.

Einfach einsteigen und losfahren.



Unabhängig und spontan

Sie können jederzeit unterwegs sein, ohne sich Gedanken über zusätzliche Kosten zu machen. Das Ticket ermöglicht Ihnen Spontaneität und Flexibilität im Alltag und für Ausflüge.

Bequem und umweltfreundlich

Das Deutschlandticket hilft dabei, weniger Autos auf den Straßen zu haben und die Umwelt zu schonen. So leisten Sie einen Beitrag für unsere Natur und fahren gleichzeitig bequem mit Bus oder Bahn. Das Deutschlandticket ist eine gute Möglichkeit, mehr Mobilität und Freiheit zu genießen – und das zu einem fairen Preis.

Allgemeine Infos über Linien, Preise und Tarife erhalten Sie z. B. in der KVG-Mobilitätszentrale (Konrad-Adenauer-Str. 8, direkt am Bahnhof SZ-Lebenstedt). Dort bekommen Sie auch Fahrpläne und Fahrkarten im Vorverkauf. Schauen Sie einfach vorbei oder rufen Sie unter der Telefonnummer 05341/848428 an, um sich zu Fahrplan und Tarif beraten zu lassen.

Einfach. Überall. Gut informiert. Echtzeitinformationen und barrierefreie Haltestellen

Die Fahrplanzeiten im ÖPNV können verkehrsbedingt nicht immer eingehalten werden. Mit der KVG-Echtzeit sehen Sie, wann der Bus wirklich an der Haltestelle ankommt und nicht nur wann er nach dem Fahrplan abfahren soll.



In den meisten Bussen und an wichtigen Knotenpunkten wie Bahnhöfen geschieht dies über unsere elektronischen Anzeigetafeln und Monitore. Die barrierefreien Haltestellen sind auch im Liniennetzplan der KVG ausgewiesen, den Sie sich gedruckt in unserer Mobilitätszentrale abholen können oder auf der KVG-Internetseite als Download finden.

Flexo – flexible ÖPNV-Verbindungen in SZ-Thiede und SZ-Bad

flexo ist ein Busangebot im öffentlichen Nahverkehr im Großraum Braunschweig. Mit flexo gibt es attraktive und umsteigefreie Direktverbindungen für Salzgitter-Thiede und Salzgitter-Bad. flexo ist damit die ideale Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot und bietet einen Mehrwert für alle. Die kurzen Fußwege zum Ein- und Ausstieg, umsteigefreie Direktverbindungen und kleine Fahrzeuge mit direktem Kontakt zum Fahrer schaffen bei Eltern und Kindern Vertrauen und Akzeptanz, sodass Kinder frühzeitig selbständig mobil sein können. Seniorinnen und Senioren profitieren ebenfalls von den kurzen Wegen und den barrierefreien Kleinbussen. Um flexo einfach und schnell zu erreichen wurden neben den bereits existierenden Bushaltestellen mehr als 200 neue Halteorte für flexo geschaffen. Alle Orte, an denen flexo hält (bestehende Haltestellen und neue Halteorte), heißen flexo Stops.

Um den Service zu buchen, schauen Sie zunächst von welcher Haltestelle Sie wann abfahren möchten und welches Ziel Sie haben. Aktuell können Sie den Service telefonisch unter der Nummer 0531 7938400 buchen oder auch per App (steht in den App-Stores für IOS und Android kostenlos zu Verfügung) buchen.

Besonders praktisch: Im flexo gilt der herkömmliche VRB-Tarif. Mit Ihrem Deutschlandticket sind Sie so auch mit flexo bequem im ÖPNV unterwegs. Sie können das Ticket bei den Busfahrerinnen bzw. Busfahrern direkt erwerben oder aber mit der VRB-App „VRB Fahrinfo & Tickets“ herunterladen und somit schon im Vorfeld digital das Ticket kaufen.

Ev. Familien- Bildungsstätte



In der Evangelischen Familien-Bildungsstätte leben und lernen die Generationen miteinander. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Senioren kaum unterschiedliche Interessen haben als andere Bevölkerungsgruppen, deshalb sind Senioren in den Kursen zusammen mit jüngeren Menschen – je nach dem Thema des Kurses. Im Folgenden sind einige Veranstaltungen aufgeführt, die wir als besonders geeignet empfinden. Einige dieser Kurse finden fortlaufend über das ganze Jahr statt, bei anderen handelt es sich um Einzelveranstaltungen. In den Schulferien finden im Normalfall keine Kurse statt.

Seminare und Vorträge

■ Englisch für Anfänger*innen/Fortgeschrittene

Für alle, die Englisch lernen oder wieder auffrischen möchten. Die Kurse finden am Mittwochvormittag oder am Donnerstagnachmittag statt.

Kreativität

■ Nähen am Vormittag oder am Abend

Ausbildungen und Fortbildungen

■ DUO-Ausbildung

(Haushaltsassistent und Alltagsbegleitung)

Ein gebührenfreier Kurs, der zur Arbeit mit Senioren in deren Wohnung qualifiziert.

Bewegung

In unseren Bewegungskursen richtet sich das Tempo nach dem Alter der Teilnehmenden. Alle Kurse sind altersgemischt. Besonders interessant für Seniorinnen und Senioren sind:

■ Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining

für alle Altersgruppen, jeweils dienstags.

■ Gymnastik für Frauen 50+ und leichtes Ganzkörpertraining – jeweils donnerstags und freitags

Entspannung

Yoga wird montagabends, dienstags und mittwochs angeboten. Darüber hinaus bieten wir Tai Chi und weitere Entspannungskurse an.

Beratung

Eine Ehe-, Lebens- und Krisenberatung ist in unser Haus integriert. Fachkräfte helfen Ihnen, Wege aus schwierigen Situationen zu finden.

Ehrenamt

Wir bieten mehrere Möglichkeiten, sich sinnvoll im Kleinen gesellschaftlich zu engagieren. Bei unserem Projekt „**Zeit für Kinder**“ können Sie jungen Müttern Zeit schenken, indem Sie sich stundenweise um das Kind im Alter von 0 – 3 Jahren kümmern.

Weiterführende Informationen erhalten Sie in der

Ev. Familien-Bildungsstätte

Kattowitzer Str. 225, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/836330

E-Mail: efbsalzgitter@lk-bs.de

Bürozeiten:

Mo., Mi., Do. 09.00 – 12.00 Uhr

Mo., Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Unter gesamtes Angebot finden Sie im Internet unter:

www.efbsalzgitter.de

Katholische Familien-Bildungsstätte



Die FABI – Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter richtet sich mit ihren Angeboten an Menschen aller Altersgruppen und Kulturen, um gemeinsames Leben und Lernen, Bildung, Beratung und Begegnung zu gestalten.

Begegnungstreffen

- Frühstück in der FABI
- Spielertreff
- Frauenforum
- FABI Bücher-Café
- Offener Sing-Treff
- Literatur-Treff
- Theologie/Spiritualität
- Lebensfragen



Ehrenamtliches Engagement

- Lesepatenprojekt in Kitas und Grundschulen
- Hausaufgabenhilfe
- Förderunterricht
- Sprachcafé
- DUO – Haushaltsassistentin und Alltagsbegleitung
- Baby-Begrüßungsprojekt in Kooperation mit den Frühen Hilfen der Stadt Salzgitter
- Lesepatenprojekt in Kooperation mit der Stadtbibliothek Salzgitter

Gesundheit, Freizeit & Kreativität – Kurse und Seminare

- Sprachkurse
- Kreativität: z.B. Nähen, Töpfern
- Bewegung und Entspannung: z.B. Yoga, Yoga auf dem Stuhl, Fitness, Wege aus dem Stress
- Erste-Hilfe-Kurs
- Starke Großeltern – starke Kinder
- Gesundheitsschule in Kooperation mit dem St. Elisabeth-Krankenhaus
- Angebote im Rahmen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz
- Vorträge

Nähere Informationen zu einzelnen Angeboten erhalten Sie in der

Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter

Saldersche Str. 3, 38226 Salzgitter

Kaiserstr. 8b, 38259 Salzgitter

Tel.: 05341/45682 oder 05341/394792

Fax: 05341/179210

E-Mail: info@kathfabisalzgitter.de

Bürozeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Di. – Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Der Rundfunkbeitrag vom ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice

Für Bürger ab 18 Jahren gilt: eine Wohnung – ein Beitrag. Wohnen mehrere Personen zusammen, zahlt nur eine Person den monatlichen Beitrag. Rentner beteiligen sich gemeinschaftlich und solidarisch an der Finanzierung des Rundfunkbeitrags. Wenn Sie Rente beziehen, sind Sie nicht automatisch von der Beitragspflicht befreit. Erhalten Sie zusätzlich zu Ihrer Rente eine Sozialleistung, können Sie eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht beantragen. Wenn Sie zum Beispiel Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II erhalten, können Sie sich von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen. Empfänger von Arbeitslosengeld I, Wohngeld oder Übergangsgeld haben keinen Anspruch auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht. Sie können sich beim Beitragsservice abmelden, wenn sie in einem Alten- und Pflegeheim oder in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung wohnen und dort vollstationär betreut und gepflegt werden.

Formulare für die An- Ab- oder Ummeldung bzw. für die Beitragsbefreiung finden Sie im Internet oder Sie bekommen die Formulare jeweils im Eingangsbereich im Rathaus Lebenstedt bzw. im Kleinen Rathaus in Salzgitter-Bad.



Wohlfahrtsverbände, Hilfsorganisationen, andere hilfreiche Ansprechpartner

Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen in Salzgitter

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen stehen in nahezu allen Lebensbereichen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt als helfende Partner zur Seite. Sie bieten Beratung bei den unterschiedlichsten Problemen und Hilfestellung in schwierigen Lebenssituationen an.

Ihre Dienste und Einrichtungen umfassen ein breites Spektrum von Leistungen, wie z. B.

- Ambulante Pflege
- Beratung für Angehörige älterer Menschen
- Beratung für Behinderte und chronisch Kranke
- Beratung für Migranten
- Beratung für Senioren
- Besuchs- und/oder Begleitdienste
- Behinderten-Fahrdienst
- Behindertenhilfe/-assistenz
- Erste-Hilfe-Lehrgang
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Hol- und Bringdienste
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
- Krankenhausbesuchsdienst
- Krankentransport
- Beratung für Krebserkrankte
- Kur- und Erholungsmaßnahmen
- Mobile Hilfsdienste
- Nachbarschaftshilfe
- Psychosoziale Beratung
- Rentenberatung
- Rettungsdienst/Krankentransport
- Sanitätsausbildung
- Sanitätsdienst

- Selbsthilfegruppen
- Senioren-/Alltagsassistenten
- Schwangeren- und Familienberatung
- Sozialberatung
- Sozialstationen
- Verleih von Pflege-Hilfsmitteln
- Wohnraumberatung

Desweiteren gibt es ein vielfältiges Angebot für die aktive Freizeitgestaltung älterer Menschen:

- Seniorengruppen oder Seniorenkreise
- Tagesstätten
- Stadtteiltreffs/-zentren
- Reisen, Wandern, Tagesfahrten
- Gymnastik, Seniorentanz
- gesellige und kulturelle Veranstaltungen
- und vieles mehr

Nähere Auskünfte über das Leistungsangebot erteilen Ihnen die jeweiligen Verbände:

Arbeiterwohlfahrt

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel e. V.

Neißestr. 16, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)

Tel.: 05341/43601

E-Mail: info@awo-sz-wf.de

www.awo-sz-wf.de

Ansprechpartnerin: Frau Vogt, Tel.: 05341/43601

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

AWIRA-Wohncafé

Graf-Moltke-Str. 5, 38228 Salzgitter
Ansprechpartnerin: Frau Hülsenbeck
 Tel.: 05341/8926317

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10.00 – 16.00 Uhr
 Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Sprechzeiten und Anmeldung:

Mo. bis Do. 9.00 – 17.00 Uhr

Offene Sprechzeiten ohne Termin:

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr
 Mi. 14.00 – 17.00 Uhr
 Jeden 3. Montag im Monat 14.00 – 16.00 Uhr in
 Salzgitter-Bad, im Südstadtzentrum, Eichendorffplatz 9,
 38259 Salzgitter; und nach telefonischer Vereinbarung

Caritasverband Salzgitter e. V.

Caritasverband Salzgitter e. V.

Saldersche Str. 3, 38226 Salzgitter
 Tel.: 05341/18916-0
 E-Mail: info@caritas-sz.de
www.caritas-sz.de
Vorstand: Herr Janizki

Caritas Sozialstation

*Ambulante Pflege, Haushaltshilfe und
 Entlastungsangebote für pflegende Angehörige*
 Burgundenstr. 50, 38259 Salzgitter-Bad
Ansprechpartnerin: Frau Blattner
 Tel.: 05341/87200
 E-Mail: sozialstation@caritas-sz.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Smeewinkel 5, 38226 Salzgitter
Ansprechpartnerin: Frau Bartmann
 Tel.: 05341/830850
 Fax: 05341/830851
 E-Mail: drk.info@eutb-sz.de
www.drk-salzgitter.de

Sprechzeiten Hauptstelle Salzgitter-Lebenstedt:

Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Do. 09.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Salzgitter-Bad:

Di. 09.00 – 10.00 Uhr

Südstadtzentrum, Eichendorffplatz 9, 38259 Salzgitter:
 jeden 1. Di. im Monat 9.00 – 10.00 Uhr mit telefonischer
 Anmeldung unter 05341/2846196
*SOS-Mütterzentrum, Braunschweiger Str. 137,
 38259 Salzgitter:*
 Di. 10.30 – 12.00 mit der Bitte um telefonische
 Anmeldung unter 05341/830850

Sozialstation

Berliner Str. 70, 38226 Salzgitter
Ansprechpartnerin: Frau Kaiser
 Tel.: 05341/830816
 Fax: 05341/830812
 E-Mail: pdL-sz@drkbssz.de
www.drk-braunschweig-salzgitter.de

Tagespflege „Haus Sonnenberg“

Sonnenbergweg 12 – 14, 38229 Salzgitter
Ansprechpartnerin: Frau Schenck
 Tel.: 05341/77875, Fax: 05341/790286
 E-Mail: tb-sz@drkbssz.de
www.drk-braunschweig-salzgitter.de

Ortsverein Lebenstedt

Smeewinkel 5, 38226 Salzgitter
 Blutspende jeden 1. Mo. im Monat, 15.30 – 19.30 Uhr

Ortsverein Hallendorf

Krumme Gasse 6, 38229 Salzgitter (Hallendorf)
Ansprechpartnerin: Frau Gollbach
 Tel.: 05341/43527



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e. V.

Smeewinkel 5, 38226 Salzgitter
*Beratung für Menschen mit Krebserkrankungen
 Allgemeine Sozialberatung*
 Smeewinkel 5, 38226 Salzgitter
Ansprechpartnerin: Frau Hoffmann
 Tel.: 05341/830855
 Fax: 05341/830856
 E-Mail: sonja.hoffmann@drkbssz.de
www.drk-salzgitter.de

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH

Besonderheiten unserer Arbeit

Wir suchen die Nähe zu den Menschen in ihren Wohngebieten, entwickeln Angebote in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Ressourcen.

Wir bieten Unterstützungshilfen bei vielen sozialen Problemen und halten kompetente Sozial-, Schwangeren-, Migrationsberatung vor.

Die Diakonie arbeitet im Netzwerk mit Kirche, Kommune, Wirtschaft, Politik, Wohlfahrtsverbänden und sozialen Einrichtungen zur Unterstützung der Menschen.

Kreisstelle Salzgitter

Berliner Straße 176, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/8888-0

Fax: 05341/8888-20

E-Mail: diakonie.salzgitter@diakonie-braunschweig.de

www.diakonie-braunschweig.de

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Di. 9.00 – 11.30 Uhr

und nach Terminvereinbarung

Diakonie-Treff am Fredenberg

Schinkelweg 8, 38228 Salzgitter

Tel.: 05341/50746

Ansprechpartnerin: **Frau Kuhrt**

E-Mail: a.kuhrt@diakonie-braunschweig.de

SeeViertel-Treff

Goethestr. 35, 38226 Salzgitter

Tel.: 0171/8148999

Ansprechpartnerin: **Frau Battmer**

E-Mail: f.battmer@diakonie-braunschweig.de

www.seeviertel.de

Stadtteiltreff NOW

Martin-Luther-Platz 1 – 2, 38259 Salzgitter

Tel.: 05341/1886732

Fax: 05341/1886734

Leiterin: **Frau Kasten**

E-Mail: a.kasten@diakonie-braunschweig.de

Nachbarschaftshilfe

Berliner Str. 176, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/888817

Fax: 05341/888820

Leiter: **Herr Engelke**

E-Mail: u.engelke@diakonie-braunschweig.de

Generationentreff

Martin-Luther-Str. 22, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/ 2849667

Leiterin: **Frau Eckert**

E-Mail: G.eckert@diakonie-braunschweig.de

Start.Punkt.Salzgitter

Berliner Str. 200/202, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/2843886

Leitende: **Frau Labanieh und Herr Jomaa**



Der Paritätische Wohlfahrtsverband

– Kreisverband Salzgitter –

- Ambulante Pflege
- Ambulante Psychiatrische Hilfen
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Essen auf Rädern
- Kontaktstelle für Selbsthilfe
- Sozialberatung

Marienbruchstr. 61 – 63, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/8467-27

Fax: 05341/8467-24

E-Mail: salzgitter@paritaetischer.de

www.salzgitter.paritaetischer.de

Ansprechpartnerin: **Frau Richter**

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09.00 – 15.00 Uhr

Fr. 09.00 – 13.00 Uhr

– Zweigstelle Steterburg –

- Psychiatrische Tagesstätte

Lange Hecke 6, 38239 Salzgitter

Tel.: 05341/5525445

E-Mail: julian.von.sarkozy@paritaetischer.de

Ansprechpartner: **Herr von Sárközy**

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09.00 – 15.00 Uhr

Fr. 09.00 – 13.00 Uhr



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor



SOS Mütterzentrum Salzgitter

Mehrgenerationenhaus

SOS-Mütterzentrum Salzgitter –
Mehrgenerationenhaus
Braunschweiger Str. 137, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/8167-0
Fax: 05341/8167-20
E-Mail: mz-salzgitter@sos-kinderdorf.de
www.muetterzentrum.de
www.facebook.com/sosmuetterzentrumsalzgitter
www.instagram.com/sosmuetterzentrumsalzgitter

Das Mehrgenerationenhaus – Lebendige Gemeinschaft für Jung und Alt

Es ist wie ein öffentliches Wohnzimmer im Stadtteil für Begegnungen der Menschen. Jung und Alt gestalten gemeinsam ihren Alltag, knüpfen Kontakte und pflegen den Dialog. Viele spenden ihre Zeit, bringen ihre Begeisterung ein und bereichern das Leben mit ihren Potenzialen.

Das Haus ist täglich von früh bis spät geöffnet und steht allen zur Verfügung, die dabei sein möchten; jede/r kann mitmachen. Grundlage dafür sind immer die eigenen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse.

Junge Menschen bekommen die Chance, soziale Kompetenz zu entwickeln, aktiven Älteren wird nach dem Arbeitsleben eine neue Sinnfindung erleichtert und alten Menschen wird ermöglicht, ihre Einsamkeit zu durchbrechen.

Im gemeinsamen Miteinander entstehen Wahlfamilien, wo alle ihren Platz finden können und füreinander Verantwortung in einer familialen Weise übernehmen, ohne miteinander verwandt zu sein.

Einige der Angebote

Frühstück, Mittagstisch, Kaffee, Kuchen, Essen außer Haus – kreative, künstlerische und sportliche Angebote, Bildungs- und Beratungsangebote – Kinderbetreuung – Dienstleistungen wie Friseur – Möglichkeiten für Freiwilliges Engagement und gemeinsame intergenerative Aktivitäten.

Kontakt für den Offenen Bereich:

Ansprechpartnerin: **Frau Conny Katschke**
Tel.: 05341/8167-61
E-Mail: cornelia.katschke@sos-kinderdorf.de

Der Altenservice – unsere Tagespflege und Betreuung

Erleben Sie bei uns im Altenservice einen abwechslungsreichen Alltag mit kulturellen und therapeutischen Angeboten sowie vielen Beschäftigungs- und Mitmachmöglichkeiten. Hier werden Ihre Selbstheilungskräfte gestärkt und Ihre Fähigkeiten reaktiviert. Bei uns werden Sie von Fachkräften und geschulten Mitarbeiterinnen liebevoll betreut. Sie können ausruhen, zuschauen oder mitmachen – so wie Sie es möchten. Der Altenservice bietet eine gemeinsame Betreuung von Kindern und alten Menschen. Wer Spaß und Freude an der Begegnung mit Kindern hat, kann täglich an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Damit heben wir die Trennung der Generationen auf und ermöglichen ihnen einen intergenerativen Alltag wie in einer Großfamilie, der ihre jeweilige Lebensphase bereichert. Für Ihr leibliches Wohl kochen wir täglich gesund und abwechslungsreich. Für Anregungen jeglicher Art steht Ihnen außer den Mitarbeiterinnen auch unsere Heimfürsprecherin zur Verfügung. Gern können Sie einen Schnuppertag bei uns erleben.

Einige der Angebote

- **Täglich:** Frühstücksbuffet, Mittagessen, individuelle Ruhezeiten, Kaffeetrinken in gemütlicher Runde mit Kuchen und Unterhaltung, verschiedene Spielrunden, -Fahrdienst
- **Wöchentlich:** Sturzprophylaxe und Gleichgewichtstraining, Tanz im Sitzen, Gedächtnistraining, Musikangebote, Yoga im Stuhl

Sie können die Angebote und Tage so nutzen und buchen, wie Sie möchten. Die Kosten können über die Pflegeversicherung oder die Krankenkassen abgerechnet werden.

Kontakt für den Altenservice:

Ansprechpartnerin: **Frau Melanie Schulze**
Tel.: 05341/8167-22 oder 8167-23
E-Mail: melanie.schulze@sos-kinderdorf.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Harz-Heide Ortsverband Salzgitter

Windmühlenbergstr. 20, 38259 Salzgitter
Tel.: 05341/19214
Fax: 05341/7905852
E-Mail: salzgitter@johanniter.de
www.johanniter.de
Ansprechpartnerin: **Frau Brinkwirth**
Tel.: 05341/7905850

Sprechzeiten:

Mo.– Do. 08.00 – 16.00 Uhr
Fr. 08.00 – 15.00 Uhr

Südstadtzentrum

Mittendrin statt nur dabei!
Seniorenangebote für jeden.

Öffnungszeiten/Sprechzeiten:

Di. 14.00 – 16.30 Uhr

Mi. 10.00 – 13.00 Uhr

und während der Angebote.

Gerne können auch Termine zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Ansprechpartnerin: **Susanne Felka**

Tel: 05341/2846196

Eichendorffplatz 9, 38259 Salzgitter



Allgemeiner Rettungsverband Niedersachsen Süd e. V.

Hardeweg 68, 38259 Salzgitter

Tel.: 05341/2670835

Fax: 05341/2670837

E-Mail: arv-dst-salzgitter@arv-nds.de

www.arv-nds.de

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Kreisverband Salzgitter

In den Blumentriften 62

38226 Salzgitter

Tel.: 05341/8846-0

Fax: 05341/8846-19

E-Mail: info.salzgitter@sovd-nds.de

www.sovd-salzgitter.de



Malteser Hilfsdienst e. V. und gGmbH c/o Helios Klinikum Salzgitter

Kattowitzer Str. 191, 38226 Salzgitter

Telefon: 05341 8595895

Fax: 05341 8598994

E-Mail: hausnotruf.salzgitter@malteser.org

www.malteser-salzgitter.de

Ansprechpartnerinnen: **Kunigunde Lebek**, Ortsbeauftragte und **Sabine Schulz**, Leitung Hausnotruf

Wir tun was für Sie!

Wir beraten Sie in allen sozialrechtlichen Fragen. Wir stellen Ihre Anträge gegenüber den Behörden. Wir legen Widerspruch ein oder führen Ihre Klage vor den Sozialgerichten.



Wir beraten und vertreten unsere Mitglieder in folgenden Bereichen:

- Wohngeld
- Rente und Pflege
- Grundsicherung
- Krankenversicherung
- Behinderung
- Medizinische/berufliche Rehabilitation
- Arbeitslosengeld
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht

**Werden Sie Mitglied in einer
starken Gemeinschaft
hier in Salzgitter!**



SOVD-BERATUNGSZENTRUM SZ

In den Blumentriften 62 | 38226 Salzgitter | Telefon: 05341 8846-0 | info.salzgitter@sovd-nds.de
www.sovd-salzgitter.de

Lobbyarbeit

Auch in der Politik – bundesweit und hier vor Ort – haben wir die soziale Gerechtigkeit im Blick und sorgen dafür, dass die Politikerinnen und Politiker diese nicht aus den Augen verlieren.

Eine Gemeinschaft

Unseren Mitgliedern bieten wir in unseren vier Ortsverbänden zahlreiche Aktivitäten: Dort können Sie Vorträge und gesellige Veranstaltungen besuchen oder sogar Ausflüge und Reisen unternehmen.

Informationen hierüber erhalten Sie bei den Ortsverbandsvorsitzenden oder dem Kreisbüro. Mitglieder werden außerdem durch Beilagen in der monatlichen kostenlosen SoVD-Zeitung informiert.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Monat:

Einzelbeitrag	7,90 Euro
Partner+innenbeitrag/Familienbeitrag	11,50 Euro

Wichtig dabei ist, dass Partner- bzw. Familienmitglieder in häuslicher Gemeinschaft leben und der Beitrag von einem Konto abgebucht wird.

Unser Kreisbüro befindet sich in SZ-Lebenstedt, In den Blumentriften 62, (neben der BS Landessparkasse) und ist barrierefrei und mit einem Fahrstuhl zu erreichen.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Sozialberatung und Bürozeiten

Mo. – Do. 09.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00 Uhr

Fr. 09.00 – 12.00 Uhr nach Terminabsprache

Termine nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung.
Das Büro im 2. Stock ist mit einem Fahrstuhl zu erreichen.

In Salzgitter-Bad, SoVD, Südstadtzentrum, Eichendorffplatz 9, letzter Montag im Monat Sprechstunde von 14.00 – 15.30 Uhr.

Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e. V.

Geschäftsstelle Braunschweig
Siekgraben 56
38124 Braunschweig
Tel.: 0531/2611869
Fax: 0531/6018144
E-Mail: gs-braunschweigvdk.de



Der Sozialverband VdK führt jeden 2. Mo. im Monat Beratungsstunden durch:

Salzgitter-Lebenstedt

13.30 – 15.00 Uhr

Städtischer Seniorentreff, Am Strumpfwinkel 24

Salzgitter-Bad

15.30 – 17.00 Uhr

Kniestedter Herrenhaus, Braunschweiger Str. 137a
(neben dem SOS-Mütterzentrum)

Die Beratung führt der Kreisgeschäftsführer der Geschäftsstelle Braunschweig Herr Roman Stannarius durch. Mitglieder und die, die es gerne werden möchten, finden eine kompetente und umfassende Beratung zu Fragen der Sozial- und Rentenversicherung. Sie haben einen Anspruch auf Rechtsschutz in sozialrechtlichen Angelegenheiten. Die Prozessbevollmächtigten des Sozialverbandes VdK vertreten die Mitglieder vor den Sozialverwaltungen und der Sozialgerichtsbarkeit – und zwar durch alle Instanzen.

Salzgitter Tafel e. V.



Salzgitter-Tafel e.V.

Die Salzgitter-Tafel e.V. ist ein gemeinnütziger und mildtätiger Verein, der es sich seit seiner Gründung im Jahr 2000 zur Aufgabe gemacht hat, bedürftige Menschen unserer Stadt zu unterstützen. Wir unterstützen mit Lebensmitteln, betreiben auch eine kleine Kleiderkammer und engagieren uns mit verschiedenen Veranstaltungen. Unser Angebot richtet sich an bedürftige Salzgitteraner/innen. Die Bedürftigkeit wird von uns anhand vorzulegender Unterlagen ermittelt.

Söhlekamp 1, 38228 Salzgitter-Bruchmachtersen

Tel.: 05341/887349

www.salzgitter-tafel.de

info@salzgitter-tafel.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 12.30 – 15.00 Uhr

Bürozeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 09.00 – 13.00 Uhr

Begleitung für Sterbende – Hospiz-Initiative Salzgitter e. V.



Ziele der Hospizidee

Die Hospizbewegung strebt eine bewusste Einstellung zu Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft an, da für viele Menschen und in vielen Familien Sterben und Tod nach wie vor Tabuthemen sind. 1994 wurde die Hospiz-Initiative Salzgitter e.V. gegründet, um Sterbenden eine selbstbestimmte letzte Lebensphase zu ermöglichen. Die

Betreuung gilt dabei schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen sowie deren Angehörigen und dem persönlichen Umfeld, unabhängig von ethischer Zugehörigkeit, Glauben und Weltanschauung. Begleitende im Hospizdienst werden sorgfältig und umfassend auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Hospiz-Initiative bietet hierfür Kurse an. Die Hospiz-BegleiterInnen arbeiten ehrenamtlich. Sie sind eingebunden in das Netzwerk von Pflegediensten, Ärzten, Seelsorgern und sozialer Beratung.

Sterbebegleitung/Ambulante Begleitung

Die meisten Menschen wollen zu Hause sterben. Die ambulante Hospizarbeit bietet hierfür Unterstützung und Hilfe und ein ganz konkretes Angebot am Bett des Schwerkranken. Das Hilfsangebot schließt in gleicher Weise die Angehörigen mit ein. Auch sie haben Gesprächsbedarf und auch sie trauern. Die ambulante Hospizarbeit kommt überall dort zum Einsatz, wo Menschen zu Hause sind, also z.B. auch in Alten- und Pflegeheimen und in Krankenhäusern.

Hospiz

Nicht immer ist der Wunsch, zu Hause zu sterben, erfüllbar. Deshalb gründete die Hospiz-Initiative 2005 ein Hospiz, in dem bis zu acht Gäste ihr letztes Zuhause finden. Die ganzheitliche Betreuung umfasst die Umsetzung der palliativmedizinischen Behandlung und Pflege zur Linderung von Schmerzen und anderen Beschwerden, die psychosoziale Betreuung und Unterstützung der Sterbenden und spirituelle Begleitung. Die Kosten für den Aufenthalt im Hospiz übernehmen die Krankenkassen.

Trauerbegleitung

Viele Menschen hinterlässt der Tod eines Angehörigen oder ihm nahestehender Personen rat- und hilflos. In bislang zwei Trauer Cafés treffen sich Menschen, die gleiche oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Ausgebildete TrauerbegleiterInnen bieten auch Einzelgespräche an.

Kinder- und Jugend-Trauerarbeit

Kinder leiden unter dem Tod eines Elternteiles, eines Geschwisterkindes oder einer geliebten Person in besonderer und ganz eigener Weise. Ein Standbein der Hospiz-Initiative ist deshalb die Kinder- und Jugend-Trauerarbeit. Trauernde Kinder werden behutsam aufgefangen und gemeinsam werden Wege gesucht, mit dem erlittenen Verlust zu leben und Perspektiven zu entwickeln.

Kinder Hospiz-Arbeit „SONne“

Familien, in denen ein Kind an einer unheilbaren Krankheit leidet, sind in der Pflege und Versorgung oft über lange Zeit



belastet. Betreuung durch besonders qualifizierte, ehrenamtliche Kinderhospiz-BegleiterInnen der Hospiz-Initiative können hier Hilfe und Unterstützung bieten.

Hospiz-Sprechstunde

Für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter des Klinikums und Besucher ist im Klinikum Salzgitter-Lebenstedt eine Sprechstunde, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr, eingerichtet worden. Außerhalb dieser Sprechstunde liegt Informationsmaterial bereit.

Außerdem gibt es auch im Elisabeth-Krankenhaus in Salzgitter-Bad jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr eine Hospizsprechstunde.

Unsere Adressen:

Hospiz-Initiative Salzgitter e.V.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Ina von Rössing und Frau Christine Fritsche

Swindonstraße 111, 38226 Salzgitter

Tel.: 05341/9026110

E-Mail: i.vonroessing@hospiz-initiative-salzgitter.de

oder c.fritsche@hospiz-initiative-salzgitter.de

www.hospiz-initiative-salzgitter.de

Hier erhalten Sie allgemeine Auskunft über die Arbeit der Hospiz-Initiative, die ambulante Begleitung, die Trauer Cafés, die Trauergruppen, die Kinderhospiz-Arbeit, die Kindertrauerarbeit und über den Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche in der Hospizarbeit.

Kinder- und Jugendtrauer „Regenbogenweg“

Ansprechpartnerinnen:

Frau Ines Bähr-Vogt und Frau Carmen Schlechtweg

Tel.: 05341/9026112 oder 9026113

E-Mail: i.baehr-vogt@hospiz-initiative-salzgitter.de

oder c.schlechtweg@hospiz-initiative-salzgitter.de

Unterstützen Sie die Hospizarbeit mit Ihrer Spende:

Hospiz-Initiative Salzgitter e.V.

IBAN: DE 93 2699 1066 6182 5770 00

Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Versorgungsamt)

Außenstelle Braunschweig

Schillstr. 1, 38102 Braunschweig

Tel.: 0531/7019-0

Fax: 0531/7019-199

www.soziales.niedersachsen.de

Telefonische Erreichbarkeit in Schwerbehindertenangelegenheiten: Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Di. zusätzlich 13.00 – 15.30 Uhr.

Wir sind u.a. zuständig für die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der Nachteilsausgleiche nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX). Weiterhin bearbeiten wir Anträge

- der Kriegsopferversorgung für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- für Personen mit einem Impfschaden nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- für Opfer von Gewalttaten nach dem Opfer-Entschädigungsgesetz (OEG),
- für ehemalige Zivildienstleistende mit einer gesundheitlichen Schädigung nach dem Zivildienstgesetz (ZDG),
- für Opfer rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen und Verwaltungsentscheidungen der ehemaligen DDR nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG),
- nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) und
- nach dem Häftlingshilfegesetz (HHG)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.soziales.niedersachsen.de



Amtsgericht Rechtsantragsstelle

Joachim-Campe-Str. 15, 38226 Salzgitter (-Lebenstedt)

Wenn Sie eine kostenlose Rechtsberatung beim Rechtsanwalt wünschen, können Sie hier prüfen lassen, ob Sie unter der Einkommensgrenze liegen, um einen Beratungshilfschein zu erhalten.

Sprechzeiten:

Mo. + Do. 09.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 05341/4094-0

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter



Landesvertretung Niedersachsen

Kontaktstelle Salzgitter:

Sprechzeiten, Beratung im Südstadtzentrum der Wohnbau in Salzgitter-Bad, Eichendorfpfatz 9

Sprechzeiten:

jeden letzten Montag im Monat von 15.30 – 16.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung 05341/2251180

www.bsk-ev-niedersachsen.org

Wir informieren und beraten zu den Themen:

- Behinderung und Barrierefreiheit in der Stadt Salzgitter.
- Wir beschäftigen uns mit dem Thema Inklusion. In Gruppengesprächen tauschen wir untereinander Informationen aus.

FZSZ – Die Kontaktstelle für Ehrenamtliche in Salzgitter



Das Freiwilligen-Zentrum-Salgitter (Projekt FZSZ in Trägerschaft von Caritasverband Salzgitter e.V. und FABI Salzgitter – Katholische Familien-Bildungsstätte“) versteht sich seit seiner Gründung 2007 als Koordinierungsstelle für alle freiwillig/ehrenamtlich aktiven Menschen in Salzgitter.

Es ist zudem die einzige Freiwilligenagentur in Salzgitter. Mehr über die Arbeit von Freiwilligenagenturen erfahren Sie beispielsweise auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt in Niedersachsen e.V.: www.lagfa-niedersachsen.de.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen sind selbst ehrenamtlich Engagierte und möchten anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern helfen, eine für sie passende freiwillige Aufgabe zu finden. Das FZSZ berät und vermittelt Menschen aller Altersgruppen an Einrichtungen, Vereine, Verbände oder Kirchengemeinden in Salzgitter, die ihm ihren Bedarf an Unterstützung melden.

Es bearbeitet Anfragen aus dem sozialen Bereich, dem Tier- und Naturschutz, der Bildung, der Flüchtlingshilfe sowie dem kulturellen, demokratischen und sportlichen Bereich und arbeitet religiös und politisch neutral.



Seine Ziele sind:

- Vermittlung von Ehrenamtlichen, die eine sinnstiftende Beschäftigung für ihre Freizeit suchen;
- Kontakte herzustellen zwischen Menschen, die Unterstützung suchen und denen, die bereit sind Hilfe zu leisten;
- Ein Netzwerk für alle zu bilden, die sich mit dem Thema freiwilliges Engagement beschäftigen (z. B. im „Runden Tisch Freiwilligenarbeit“);
- Einrichtungen bei der Suche nach Freiwilligen zu unterstützen;
- Projekte zu initiieren und durchzuführen sowie Engagierte zu unterstützen, die selbst ein Projekt aufbauen wollen;
- Fortbildung und Beratung für Freiwillige zu organisieren sowie für Einrichtungen, die mit Freiwilligen arbeiten

Wenn Sie mit dem FZSZ Kontakt aufnehmen möchten, schauen Sie auf seine Homepage: www.fz-sz.de oder schreiben Sie eine E-Mail an fzsz@hotmail.de.

Persönlich erreichen Sie das Team des FZSZ zu folgenden Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 15.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Absprache

Freiwilligen-Zentrum-Salzgitter

Citytor Center, Fischzug 2,
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel.: 05341/9104791

Kurzfristige Änderungen der Sprechzeiten aufgrund Verfügbarkeit ehrenamtlicher Berater/-innen sind möglich. Träger des Freiwilligen-Zentrums sind der Caritas-Verband Salzgitter und die Katholische Familien-Bildungsstätte.

Entlassmanagement im Helios Klinikum Salzgitter

Helios Klinikum Salzgitter

Kattowitzer Str. 191, 38226 Salzgitter (Lebenstedt)

Wir bieten fachliche Beratung und Unterstützung bei:

- sozialen und sozialrechtlichen Fragen
- psychosozialen Konflikten und Krisen
- Beantragung medizinischer Rehabilitation und Anschlussheilbehandlungen
- Sicherstellung der häuslichen Versorgung je nach Bedarf (zum Beispiel durch Pflegedienst, Haushalts- oder Familienhilfe, Hilfsmittel, Hausnotruf, Essen auf Rädern)
- Antragstellung, zum Beispiel für Pflegeleistung,
- Schwerbehindertenausweis
- Antragstellung für notwendige Kurzzeitpflege oder Pflegeheimaufnahme
- der Anregung von Eilbetreuungen für Patienten, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln und eine Vorsorgevollmacht nicht vorliegt
- Patientenverfügung
- der Herstellung von Kontakten zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Serpil Karatas, Tel.: 05341/835-1536
E-Mail: serpil.karatas@helios-gesundheit.de

Martin Görke, Tel.: 05341/835-1226
E-Mail: martin.goerke@helios-gesundheit.de

Tanja Eberle, Tel.: 05341/835-1056
E-Mail: tanja.eberle@helios-gesundheit.de

Heike Dörwald, Tel.: 05341/835-1535
E-Mail: heike.doerwald@helios-gesundheit.de

Fax: 05341/835-1533
E-Mail: sz-entlassmanagement@helios-gesundheit.de

Bürozeiten: 8.00 – 16.00 Uhr;
Termine nach Vereinbarung.

Mit dem D-Ticket flexibel unterwegs

Wir bestimmen,
wo es langgeht!



Beratung und Vorverkauf:
KVG-Mobilitätszentrale Salzgitter
Tel.: 05341-848480
www.kvg-bs.de

KVG
BRAUNSCHWEIG

Branchenverzeichnis

Branche	Seite	Branche	Seite
Alten- und Pflegeheime	2, 16, 26, 28	Gerontopsychiatrisches Pflegeheim	28
Ambulante Pflege	4, 26, 28	Immobilien	6, 52
Bank	4	Kurzzeitpflege	26
Bekleidung	4	Öffentlicher Personennahverkehr	51
Beratungseinrichtung für sozialrechtliche Fragen	46	Sanitätshäuser	4
Bestattungen	2	Sozialstation	17
Einrichtungen für Menschen mit Demenz	26, 28	Tagespflege	17, 28
Energieversorger	52	Wohnungsvermittlungen	6, 52
Essen auf Rädern	26, 28		

IMPRESSUM

Herausgeber

anCos

Verlag und Werbeagentur



anCos Verlag GmbH
Lange Straße 14 | 49565 Bramsche
Tel. 05461/88266-0 | Fax 05461/88266-11
info@ancos-verlag.de | www.ancos-verlag.de

HRB 18902 | Amtsgericht Osnabrück
USt-IdNr.: DE204942896
Geschäftsführung: Christina Vettor

© 2025 anCos Verlag GmbH | 8. Auflage

Redaktion

Amtlicher Teil: Stadt Salzgitter

Anzeigenteil: anCos Verlag GmbH

Fotos und Grafiken: Stadt Salzgitter, ccvision.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Titel, Umschlaggestaltung, sowie Konzeption und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

In unserem Verlag erscheinen: Bürgerinfobroschüren, Ausbildungsmagazine, Bau- und Sanierungswegweiser, Wirtschaftsstandortmagazine, Seniorenratgeber sowie Hochzeits- und Familienbroschüren.

Kommunales Marketing
seit 1997

Jetzt folgen auf:





wohnbau
SALZGITTER

Dein Raum für den Ruhestand



Salzgitter-
Bad



Salzgitter-
Lebenstedt



Peine

www.wohnbau-salzgitter.de

Foto: © LIGHTFIELD STUDIOS | Adobe Stock.com

Wer Energie von der WEVG bezieht,
kann sich auf persönlichen Service in
unseren Kundenzentren in Salzgitter-
Lebenstedt und -Bad verlassen.

Wir nehmen uns persönlich für Sie
Zeit und beraten Sie kostenlos in
allen Tarif- und Energiesparfragen.

Mehr Infos auf www.wevg.com



Sicher versorgt dank einem Ansprechpartner vor Ort!

Fragen? Telefon: 0 53 41 / 408 - 111 · E-Mail: info@wevg.com · www.wevg.com

